

Evangelisch in Dinkelsbühl

September - November 2024
28. Jg. Nr. 4



INFORMATIONEN AUS DER EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE DINKELSBÜHL

Warten ...



Foto: Hermann Löder

Editorial	2	Einladung Gemeindefest	18
Angedacht: Warten ...	3	Kirchenvorstandswahl: Kandidatenvorstellung	19-21
500 Jahre Gesangbuch	4	Wichtige Informationen zur Kirchenvorstandswahl	22
30 Jahre Ev. Gesangbuch in Bayern	5	Gottesdienste im September/Kirchenöffnung Hl. Geist	23
Kirche geht rum / Ökumen. Minigottesdienst	6	Gottesdienste im Oktober / Atmet auf am Abend	24
Gut zu wissen ... für Kinder und Familien	7	Gottesdienste im November	25
Neues aus dem Haus der Kinder Miriam	8	250 Jahre Deckenfresko Heilig-Geist-Kirche	26
Die Seite für Kinder	9	Herbstsammlung der Diakonie Bayern	27
Neues von den Konfis	10	Neues aus der Bücherei/Veranstaltungen „social club“	28
Erntedanksammlung / Aktionen der ev. Jugend	11	Aktionen zum Tag der seelischen Gesundheit	29
Evangelische Jugend im Dekanat Dinkelsbühl	12	Termine und Veranstaltungen / Monatssprüche	30/31
Besuch der Klasse 6b im Eine-Welt-Laden	13	Ev. Forum Westmittelfranken / EBZ Hesselberg	32/33
Gottesdienst zur Fußball-EM / Gemeindebriefausträger	14	Seniorentreff / Gemeinsam unterwegs	34/35
Besondere Gottesdienste im Herbst	15	Diakonie Dinkelsbühl / Freud und Leid	36/37
Neues vom Dinkelsbühler Tisch	16	Veranstaltungen im Überblick	38
„Interkulturelle Woche“ in Dinkelsbühl	17	Angebote in der Gemeinde / Hilfreiche Adressen	39/40

Liebe Leserin, lieber Leser,

dieser Herbst steht im Zeichen der Wahl – der Kirchenvorstandswahl in unserer Landeskirche und also auch in unserer Gemeinde. Evangelische Gemeinden werden nach demokratischen Grundsätzen geleitet; Pfarrerrinnen und Pfarrer und die gewählten Mitglieder des KV „wirken bei der Leitung der Kirchengemeinde zusammen; sie stehen in Verantwortung füreinander im Dienst an der Gemeinde und sind sich darin gegenseitige Hilfe schuldig“ – so heißt es feierlich im § 19 der Kirchengemeindeordnung.

Eine Gemeinde lebt davon, dass unterschiedliche Erfahrungen, Kenntnisse und Begabungen zusammenkommen. So kann sich ein guter Blick auf die Vielfalt und ein buntes Gemeindeleben aus der biblischen Botschaft entwickeln. Das geht nur mit Ihnen gemeinsam! Im Heft finden Sie die notwendigen Informationen zu den Kandidatinnen und Kandidaten und zum Wahlverfahren. Nehmen Sie Ihr Wahlrecht wahr.

Und blättern Sie durch dieses Heft – es gibt Ihnen einen Eindruck von der Vielfalt und den Aktivitäten unserer Kirchengemeinde.

Für das Redaktionsteam
Ihr Dekan Uland Spahlinger



Dieses Produkt **Delfin** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de



Wenn dieser Gemeindebrief erscheint, dann gehen für die Schülerinnen und Schüler die Sommerferien bald zu Ende. Die Kinder, die in die erste Klasse kommen, warten schon gespannt auf den neuen Lebensabschnitt. Viele Berufstätige waren im Urlaub, und manche Sommerfrischler sind vielleicht noch unterwegs.

Was diese Sommerwochen für mich so wertvoll machen und machten: die Nicht-Alltags-Momente. Da muss ich nicht von einem Termin zum nächsten hetzen, mit Arbeit und Haushalt und Familie jonglieren, schnell noch dies und das erledigen, mich über die langen Schlangen an den Supermarktkassen ärgern oder die Suche nach einem Parkplatz, selbst im Wartezimmer des Zahnarztes lässt es sich aushalten. Ich kann gut warten.

Vom Warten erzählt der biblische Vers für den Monat November 2024 (bis in diesen Monat hinein reicht dieser Gemeindebrief):

Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt. (2. Petrus 3, 13. Luther 2017)

Auf was warten Sie?

Auf was wartest du?

Auf einen neuen Himmel? Und wie sieht der aus?

Welche Farbe hat dieser neue Himmel? Welchen Duft?

Was ist zu hören?

Und die neue Erde? Wie ist es da?

Wo liegt der Unterschied zwischen dem Alten und dem Neuen?

Ist es besser als zuvor?

Oder schlechter?

Wo haben Menschen, Tiere, Pflanzen da ihren Platz?

Warten Sie, wartest du überhaupt?

Warten kann anstrengend sein. Warten braucht Geduld und kostet Kraft. Warten zehrt an den Nerven.

Diese Erfahrung haben schon die ersten Christinnen und Christen gemacht. Groß war nach Jesu wunderbarer Auferstehung und Himmelfahrt ihre Hoffnung auf die Wiederkehr ihres Herrn und Freundes gewesen. Groß ihre Sehnsucht, dass endlich das Reich Gottes anbreche. Und dann verging Tag um Tag, Monat um Monat, Jahr für Jahr. Die Menschen waren der Warterei überdrüssig und müde.

Dieses Gefühl ist mir vertraut. Oft bin ich keine gute Warterin, meine Geduld ist begrenzt, in kleinen wie in großen Dingen. So viele, mir belangvolle Erwartungen und Hoffnungen trage ich mit mir herum:



Dass endlich Frieden einkehrt in der Ukraine und Russland, in Gaza und Israel, in Armenien und Aserbaidschan ...

Dass Menschen weltweit in Freiheit leben und die Möglichkeit haben, ihrem Glauben und ihrer Geschlechtsidentität Ausdruck zu geben.

Dass sich endlich was tut, um die globale, von uns Menschen verursachte Erderwärmung wenigstens zu verlangsamen.

Dass die Güter gerecht verteilt werden zwischen Nord und Süd und Ost und West.

Dass das Miteinander aller auf diesem einen Planeten gelingt.

So viele Erwartungen und Träume - dem gegenüber die bittere, knallharte Realität.

Da treffen mich die Worte aus dem 2. Petrusbrief

Aber Gott hat uns einen neuen Himmel und eine neue Erde versprochen. Dort wird es kein Unrecht mehr geben, weil Gottes Wille regiert. Auf diese neue Welt warten wir. (2. Petrus 3, 13. Gute Nachricht)

Diese Worte, schon Jahrhunderte alt, pflanzen neue Hoffnung in mein Herz - und das wünsche ich auch Ihnen und Euch, den Leserinnen und Lesern dieser Zeilen:

Mögen uns die Worte aus dem 2. Petrusbrief ermutigen, an unseren Träumen von einer friedlichen, gerechten, menschen- und zukunftsfreundlichen Welt festzuhalten. Dem Traum vom Reich Gottes.

Mögen die Worte unseren Glauben ausrichten und stärken. Ebenso unsere Weggemeinschaft als Christinnen und Christen.

Dass wir vertrauensvoll und zuversichtlich unsere Wege gehen - unter Gottes gutem Segen.

Mutige und hoffnungsvolle Schritte in den Spätsommer und Herbst wünscht

Ihre Diakonin
Claudia Grunwald

P.S.

Ach ja, neuen Himmel und neue Erde mitgestalten im Kleinen und vor Ort:

Geben Sie bei der Kirchenvorstandswahl am 20. Oktober Ihre Stimme ab und gestalten Sie die Zukunft unserer Kirchengemeinde mit.



Evangelisches Gesangbuch

In diesem Jahr gibt es bei den Liederbüchern in der Evangelisch-lutherischen Kirche zwei wichtige Jubiläen: Erstens sind im Jahre 1524 im Rahmen der Reformation die ersten Liederbücher entstanden und zweitens wurde das in unserer bayerischen Landeskirche gebräuchliche Evangelische Gesangbuch (EG) in seiner derzeitigen Form am 1. Advent 1994 eingeführt.

500 Jahre Gesangbuch

Wie kam es überhaupt zu den ersten evangelischen Gesangbüchern?

Bei der in der katholischen Kirche üblichen Gottesdienstform, der lateinischen Messe, waren die liturgischen Gesänge den Geistlichen und dem Chor vorbehalten. Auch war nach dem damaligen theologischen Verständnis Frauen das Singen in der Kirche nicht gestattet.

Die Reformatoren hatten unterschiedliche Auffassungen zum Singen im Gottesdienst. Huldrych Zwingli hat die Musik im Gottesdienst ganz ausgeschlossen und Johannes Calvin hat nur das Singen der biblischen Lieder – also hauptsächlich der Psalmen – gestattet.

„Das ist Gottesdienst, dass nichts anderes geschehe, als dass unser lieber Herr selbst mit uns rede durch sein heiliges Wort und wir wiederum mit ihm reden durch unser Gebet und Lobgesang.“



Foto: Lotz

So beschrieb Martin Luther den Gottesdienst und er selbst bezeichnete die Musik als größte Gottesgabe. Auch wenn sein erster Versuch einer Gottesdienstordnung in deutscher Sprache, die „Deutsche Messe“, erst 1526 erschien, erkannte er doch bald die Notwendigkeit nach neuen Liedern in deutscher Sprache. Schon 1523 schrieb er an seinen Freund Georg Spalatin: „Ich habe die Absicht, nach dem Exempel der Propheten und der alten Väter der Kirche deutsche Psalmen für das Volk herzustellen, das heißt, geistliche Lieder, damit das Wort Gottes auch durch den Gesang unter den Leuten bleibe. Wir suchen daher überall Dichter ...“.

Mit dieser Arbeit begann Luther sogleich selbst, und im sogenannten „Achtliederbuch“, das um die Jahreswende 1523/24 in Nürnberg erschienen ist, sind bereits vier Lieder von ihm.

Bald darauf folgte das Erfurter Enchiridion (Handbüchlein) und das Geistliche Gesangbuch des Torgauer Kantors Johann Walter mit insgesamt bereits über 40 Liedern. In Wittenberg erschienen ebenfalls 1524 und danach 1529 weitere bedeutende Liederbücher der Reformationszeit.

„Nun komm der Heiden Heiland“ (EG 4), „Komm, Gott Schöpfer, Heiliger Geist“ (EG 126) und „Verleih uns Frieden gnädiglich“ (EG 421) und weitere alte kirchliche Hymnen, Antiphonen und liturgische Gesänge übersetzte Luther. Er schuf aber auch komplett neue Lieder wie z.B. „Aus tiefer Not“ (EG 299) nach Psalm 130.

Mit einem guten Gespür für Musik und Sprache, gelang es ihm, die Betonungen der deutschen Sprache in den übersetzten oder neuen Texten auf die musikalischen Schwerpunkte der originalen Melodien abzustimmen, obwohl sich Latein und Deutsch in dieser Hinsicht deutlich unterscheiden.

Seine Lieder und Bearbeitungen sind gut singbar und haben sich bis heute im Gesangbuch gehalten. „Vom Himmel hoch, da komm ich her“ (EG 24) oder „Ein feste Burg ist unser Gott“ (EG 362) sind fester Bestandteil unseres Liedgutes.

Nach der Anzahl der Lieder im EG ist Martin Luther heute noch der bedeutendste Lieddichter. An knapp 30 Liedern und liturgischen Gesängen hat er an Text und Melodie gearbeitet, manchmal sogar beides geschaffen.



Foto: epd bild

Nur Paul Gerhardts Werk, der zur Zeit des Dreißigjährigen Krieges lebte, ist im EG ähnlich umfassend. Viele Klassiker wie „Geh aus mein Herz und suche Freud“ (EG 503), das Trostlied „Befiehl du deine Wege“ (EG 361) „Ich bin ein Gast auf Erden“ (EG 529), „O Haupt, voll Blut und Wunden“ (EG 85) stammen von ihm.

Großer Anteil an der schnellen Ausbreitung und am Erfolg der Reformation insgesamt wird der Erfindung des Buchdruckes zugeschrieben. Auch die neu entstandenen Lieder wurden zum Teil über Flugblätter verbreitet. Umgekehrt waren die Lieder als wichtiger Träger der Glaubensinhalte auch ein wichtiger Faktor zum Erfolg der Reformation. Die Choräle sind einer der wichtigsten Teile der eigenen evangelischen Kultur.

Als die Gemeinde diese singen durfte, erkannte man die Notwendigkeit der Begleitung des Gesanges. In den folgenden Jahrhunderten entwickelte sich die Orgel als das gebräuchliche Instrument dazu. In der Barockzeit, einer Blütezeit der Gesangbücher, entstand das Choralvorspiel sowohl als praktische Möglichkeit, der Gemeinde die Melodie vorzustellen, aber auch als eigenständige Kunstform. Es gehört damit, wie die Choräle, zum besonderen Kulturgut der evangelischen Kirche.

Der bedeutendste deutsche Orgelkomponist der Romantik, Max Reger, gehörte der katholischen Kirche an, schuf aber viele seiner bedeutendsten Orgelwerke auf der Grundlage von evangelischen Chorälen, z.B. seine großen Orgelfantasien über „Ein feste Burg ist unser Gott“ (EG 362) und „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ (EG 70). Zu seinem Orgellehrer Adalbert Lindner sagte Max Reger: „Die Protestanten wissen nicht, was sie an ihrem Choral haben“.

Evangelisches Gesangbuch (EG) Bayern und Thüringen 1994

Das Evangelische Gesangbuch wurde am 1. Advent 1994 in unserer Landeskirche eingeführt. Zwar gibt es in den Gliedkirchen der EKD immer noch 14 verschiedene Formen des Gesangbuches, dennoch gelang bei der letzten Neuauflage eine entscheidende Einigung:

Erstmals waren alle Lieder im sogenannten Stammteil (Liednummer 1 bis 535) in allen Kirchen gleich. Im Anhang für die einzelnen Landeskirchen konnten dann weitere Lieder ergänzt werden.

In Bayern sind dort viele damals neuere Lieder aus dem Liederheft für die Gemeinde "Auf und macht die Herzen weit", umgangssprachlich "Silberpfeil" genannt, aufgenommen worden. Dies war ein Ergänzungsheft aus den 1970er Jahren mit den zu dieser Zeit neu aufgefundenen neuen geistlichen Liedern, erstmals mit den Einflüssen von Rock und Pop. Bekannte Beispiele sind "Danke für diesen guten Morgen" (EG 334), Herr, wir bitten, komm und segne uns" (EG 572) und "Ins Wasser fällt ein Stein" (EG 645).

Der liturgische Teil beinhaltet dann die jeweils unterschiedlichen Traditionen der einzelnen Landeskirchen in der Art, den Gottesdienst zu gestalten. Auch finden sich viele Glaubentexte (Kleiner Katechismus, Augsburger Bekenntnis u.a.), Informationen zu Taufe und Konfirmation mit dazu geeigneten Bibelsprüchen, Gebete für verschiedenste Situationen des Lebens und sogar die Anleitung für eine Nottaufe.

Das Evangelische Gesangbuch soll damit als Haus-, Glaubens- und Lebensbuch verwendbar sein und als solches genutzt werden. Deswegen heißt es nun nicht mehr Evangelisches Kirchengesangbuch. Wie schon beim vorherigen Gesangbuch kam aber bald der Wunsch auf, noch neuere Lieder singen zu können.

Im Jahr 2011 gab das Gottesdienstinstitut deswegen das Liederbuch "Kommt, atmet auf" heraus.



Unterdessen bei vielen Gemeinden, auch bei uns in Dinkelsbühl, im regen Gebrauch, beinhaltet es neues geistliches Liedgut, Lieder von Kommunitäten wie Taizé und Neudichtungen auf alte Melodien wie "Dich rühmt der Morgen" (KAA 0165, auf die Melodie von "In dir ist Freude" EG 398).

Vielleicht wird vieles davon wieder in das nächste Gesangbuch einfließen. Der natürliche Rhythmus für ein neues Gesangbuch hat sich bei etwa 30 bis 50 Jahren eingependelt. So arbeitet man auf deutschlandweiter Ebene schon länger am nächsten, das nach aktuellem Stand sowohl in gedruckter Form und, mindestens in Teilen, auch digital nutzbar sein soll.

So bleibt es durch alle Zeiten ein ständiger Schaffensprozess, an dem wir als Gemeinde immer singend beteiligt sind, gemäß dem Motto des Psalms 98 "Singet dem Herrn ein neues Lied".

Oliver Panzer





ZIMMEREI BURKHARDT ERNIT

Holzbau | Trockenbau | Innenausbau | Treppenbau

Waldeck 14 | 91550 Dinkelsbühl
Tel. Werkstatt 09857-975684 | Tel. Büro 09853-1325
Fax Werkstatt 09857-975685 | Fax Büro 09853-385940
Mobil 0175 / 277 4584 | zimmerei-burkhardt@t-online.de





Auch diese Firma unterstützt
unseren Gemeindebrief:

**Die Gardinenwerkstatt
Birgit Thiele**

Nürnberger Str. 2A, 91626 Schopfloch
Telefon: 09857 - 97 52 03

Im Juli feierten wir ein Erntefest der besonderen Art. Der Taufbaum in der Paulskirche musste abgeerntet werden.



Zahlreiche Familien folgten der Einladung und feierten gemeinsam einen fröhlichen Gottesdienst.



Mitgebrachte Taufkerzen wurden entzündet und eine Taufferinnerung gefeiert.

Im Anschluss war Gelegenheit, beim gemeinsamen Mitbring-Picknick im Innenhof zu verweilen.

Übrigens, weil nicht alle Kinder dabei sein konnten: Die geernteten Taufäpfel warten im Pfarramt darauf, abgeholt zu werden!

Und das sind die nächsten Termine:

- **15. September, 11.30 Uhr**
Spielplatz an der Grundschule:
Bitte Picknickdecke mitbringen!
- **24. November, 11.30 Uhr**
Friedhofskirche St. Leonhard (Mönchsrother Straße):
Je nach Witterung bitte warm anziehen!

Claudia Grunwald
(Fotos: Jens Grunwald)



Ökumenischer Familien-Minigottesdienst

Ein herzliches Hallo an alle Fans des ökumenischen Minigottesdienstes...

Der Sommer ist im vollen Gange und wir haben schon einige tolle Gottesdienste gefeiert. Wisst ihr noch, als wir im Januar zusammen von der Taufe Jesu gehört haben? Und alle ihre Taufkerzen dabei hatten? Das Lichtermeer war überwältigend. erinnert ihr euch noch an Palmsonntag, als die Prozession wieder ins Wasser fiel, aber der gemeinsame Start im Münster so beeindruckend war, sogar ein echter Esel war da.

Am besten hat unserer Emma der Gottesdienst an der St. Ulrichskapelle gefallen. Es war traumhaftes Wetter und die Kulisse war wunderschön. Wir freuen uns immer sehr, wenn ihr so zahlreich erscheint und voller Begeisterung dabei seid. Damit ihr auch Bescheid wisst, wann die nächsten Gottesdienste stattfinden, haben wir sie euch unten alle aufgelistet.



Tragt sie euch am besten gleich ein, damit ihr keinen vergesst.

Am 22. September starten wir im Stadtpark am Pavillon, gemeinsam mit der Kirchengemeinde, und gehen dann rüber in den alten Bauhof. Lasst euch überraschen!

Wir wünschen euch wunderbare Spätsommertage. Bis zum nächsten Mal...

- 22. September 2024: 10.00 Uhr, Stadtpark
- 16. November 2024: 16.30 Uhr, Pfarrzentrum St. Georg
- 16. Februar 2025: 10.00 Uhr, St. Paul
- 13. April 2025: 10.00 Uhr, Katholische Kirche mit Prozession
- 4. Juli 2025: 17.00 Uhr, St. Ulrich

Julia Gehring,
Clara Drobny,
Kathrin Regenhart,
Nadine Steinhöfer
Julia Heinzmann



Familiengottesdienst zum Erntedankfest
Sonntag, 6. Oktober
10.00 Uhr, St. Paulskirche



Foto: epd bild

Am 6. Oktober ist es wieder so weit: Wir feiern Familiengottesdienst zum Erntedankfest! Wir feiern Abendmahl für Kleine und Große! Und alle, wirklich alle, sind dazu ganz herzlich eingeladen! In diesem Jahr dreht sich alles ums Thema Wasser. Beginn ist um 10 Uhr in St. Paul.

Im Anschluss ziehen wir mit den geschmückten Erntewagen und musikalischer Begleitung des Posaunenchores weiter und bringen unsere gesammelten Gaben zum Dinkelsbühler Tisch.

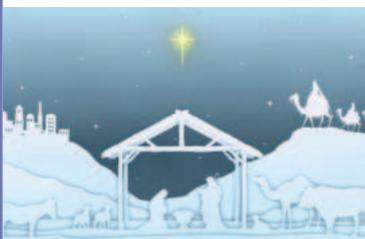
Sankt-Martins-Gottesdienst

Sonntag, 10. November
 10.00 Uhr, St. Paulskirche

gemeinsam mit dem
 "Haus der Kinder Miriam"



Krippenspiel



Grafik: pixabay

Die Advents- und Weihnachtszeit wirft ihre Schatten voraus. Auch in diesem Jahr wollen wir im Familiengottesdienst an Heiligabend ein Krippenspiel aufführen.

Wir freuen uns auf alle Kinder, die Zeit und Lust haben, auf der Bühne und hinter den Kulissen dabei zu sein. Schauspieler oder Sängerin oder Musiker oder Malerin oder ... Bestimmt finden wir für jede*n einen guten Platz.

Das sind unsere Probestermine, jeweils Freitag:
 29.11., 6.12., 13.12. und 20.12.,
 von 15.00 - ca. 16.30 Uhr in St. Paul.

Zur besseren Planung und bei Rückfragen meldet euch bitte bei Diakonin Claudia Grunwald, Tel. 9511 oder E-Mail: claudia.grunwald@elkb.de

Ökumenischer Kinderbibeltag 2024

Du besuchst die 1. bis 4 Klasse? Und hast am schulfreien Buß- und Betttag noch nichts vor? Dann mach mit beim ökumenischen Kinderbibeltag:

am 20. November
von 9.00 bis 12.30 Uhr
im Gemeinschaftshaus
der Liebenzeller Gemeinschaft
(Muckenbrunnlein)!



Auf dich wartet ein fröhlicher, bunter, kreativer, spannender Vormittag mit Musik, Spiel, Film, Bastelei und natürlich einem leckeren Frühstück. Lass dich überraschen, was das Team sich dieses Jahr alles ausgedacht hat.

Anmeldungen mit weiteren Informationen gibt es ab Mitte Oktober über die Schulen bzw. liegen in den Kirchen aus. Wichtig zu wissen: 5 € Kostenbeteiligung, begrenzte Teilnehmendenzahl, Anmeldeschluss am 17. November.

Übrigens: Zur Durchführung des Kinderbibeltages suchen wir noch Helfer*innen, gerne auch mit Erfahrung. Wer Zeit und Lust hat, kann sich gerne bei Diakonin Claudia Grunwald melden (Tel. 9511).



Gitarrenkurs für Anfänger*innen

Wir wagen nochmal einen Anlauf: Du wolltest schon immer mal am Lagerfeuer Gitarre spielen? Sie wollten schon lange lernen, wie sich Lieder begleiten lassen? Dann Gitarre geschnappt und nichts wie los!

Am Donnerstag, 19. September
treffen wir uns um 18 Uhr
im Gemeindehaus Hoffeld

zu einem Vortreffen, um die Termine zu vereinbaren. Dann steht der weihnachtlichen Liedbegleitung eigentlich nichts mehr im Weg. Notenkenntnisse sind übrigens nicht erforderlich, allein Freude am Singen und Musizieren zählen.

Wer nicht zum Vortreffen kommen kann, aber am Kurs teilnehmen will, kann sich direkt mit Diakonin Claudia Grunwald in Verbindung setzen.

ROMMELSBACHER
WERKSVERKAUF

Montag – Mittwoch: 8:00 – 16:00 Uhr
 Donnerstag: 8:00 – 18:00 Uhr
 Freitag: 8:00 – 14:00 Uhr

Hervorragende Geräte zu reduzierten Preisen:
 1. Wahl · B-Ware · Einzel- und Ausstellungsstücke · Schnäppchen und Geschenkartikel

📍 Rudolf-Schmidt-Str 18, 91550 Dinkelsbühl
 ☎ 09851 5758-0
 @ info@rommelsbacher.de
 🌐 www.rommelsbacher.de



Wer kommt denn da angeradelt???

Einmal im Monat besucht uns Frau Grunwald im Haus der Kinder Miriam. Schwungvoll und mit viel Elan kommt Sie mit dem Fahrrad angeradelt. Sie hat die Gitarre auf dem Rücken und eine Tasche voller schöner Ideen mit dabei. Doch was macht Frau Grunwald bei uns??? Wir befragten die Kinder:

„Die singt mit uns Lieder.“

„Erzählt uns Geschichten, eine war von einem Fisch, das weiß i no.“

„Da sitzen alle im Kreis, wenn sie kommt, und wart'n.“

„Da wird die Jesuserze angemacht.“

„Die hat eine grüne Tasche, die kann man fei aufklappen und ist au was drin.“

„Frau Grunwald hat mit uns den Abschluss-gottesdienst gefeiert, weil wir in die Schule gehen.“

„Sie hat die Zähne geputzt.“ (im selbstgebauten Kinderbad)



„Und dann hat Sie auch noch geduscht gell.“ (im selbstgebauten Kinderbad)

„Die hat au immer a große Tasche dabei.“

„Sie spielt auch Gitarre.“

„Die macht manchmal auch Quatsch mit uns.“

„Der haben wir unser Gebet gezeigt.“ (Vaterunser mit Bewegungen)

„Die besucht uns, weil sie auch in den Kindi will.“

Schön, dass du da bist!



Die Planung für das nächste Kitajahr ist schon voll im Gange und schon fast abgeschlossen. Die Feste und Feiern stehen. Unter anderem feiern wir im Oktober einen Willkommensgottesdienst im Haus der Kinder Miriam und im November gestalten wir den St. Martinsgottesdienst mit ihr. Auch mit unseren Nachbarn, dem Haus der Kinder St. Magdalena, ist unter anderem das Weihnachtsfest geplant.

Wir und die Kinder freuen uns auf ein buntes, erlebnisreiches, interessantes und bewegendes Kitajahr mit Frau Grunwald.

Liebe Grüße vom Haus der Kinder Miriam



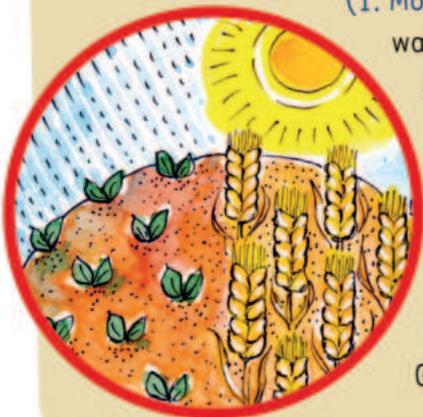
Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Ernte gut, alles gut

Zehn Tage hatte es geregnet und die Welt war in der Sintflut untergegangen. Nur nicht Noah, seine Familie und die Tiere, die in der Arche überlebt hatten. Als sie wieder an Land waren, sagte Gott: «Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.»

(1. Mose 8, 22) Das war ein Versprechen Gottes an die Menschen: nämlich dass das Wachsen und Ernten nie enden werde. Und wir danken Gott dafür!



Blätter aus Ton

Drücke eine Tonkugel flach, bedecke sie mit Plastikfolie und rolle sie auf etwa einen halben Zentimeter Dicke aus. Lege ein frisches Blatt mit besonders deutlicher Maserung mit seiner Unterseite auf einen flachen Teller. Drücke den Tonfladen darauf



etwas fest und rolle ihn so aus, dass er das ganze Blatt bedeckt. Dann schneide das Tonblatt am Blattrand entlang aus, hebe es ab und entferne vorsichtig das Blatt.



Wie viele Äpfel haben die Kinder zum Erntedankfest gesammelt?

Treffen sich zwei Magneten.
«Ach», sagt der eine,
«was soll ich heute bloß anziehen?»

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: 32 Äpfel



Seit Mai ist die neue Konfi-Gruppe am Start. Viel haben die 23 Jugendlichen schon erlebt:



Weißer Bibeln wurden individuell und bunt besprüht.



Konfi-Kerzen wurden gestaltet und warten nun in St. Paul darauf, endlich vor Beginn des Gottesdienstes angezündet zu werden.



In der Kirche St. Paul warfen die Konfis einen Blick hinter die Kulissen.



Das gemeindeübergreifende Konfi-Wochenende verbrachte die Gruppe Anfang Juni auf Schloss Obersteinbach.



Dort drehte sich alles ums Thema Abendmahl.



Ein Mosaik nach antiker Vorlage wurde geklebt.



Kooperative Spiele ließen die Gruppe zusammenwachsen. Es war auch Zeit für Musik und Kreatives.



Höhepunkte waren ein Festabend sowie der gemeinsam vorbereitete Abendmahlsgottesdienst am Sonntagvormittag.

Claudia Grunwald (Text und Fotos)

Im Zeitraum von **Samstag, 21. September, bis Samstag, 5. Oktober**, kommen die Konfirmandinnen und Konfirmanden wieder an Ihre Haustür und sammeln für das Erntedankfest. In diesem Jahr gehen die Geldspenden je zur Hälfte an den Dinkelsbühler Tisch und an Nachhaltigkeits- und Klimaprojekte, u.a. in Tansania, die von Mission Eine Welt unterstützt werden. Gespendete Naturalien gehen ebenfalls an den Dinkelsbühler Tisch.

Wenn bei Ihnen keine Sammler*innen vorbeikommen, Sie aber trotzdem spenden möchten, können Sie dies tun auf das Spendenkonto der

Ev.-luth. Kirchengemeinde Dinkelsbühl:
VR Bank im südlichen Franken eG
IBAN DE63 7659 1000 0000 0015 54

Verwendungszweck:

DINKELSBÜHLER TISCH und/oder
KLIMAHILFSFOND MISSION EINE WELT

Im Voraus bereits herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Ihre Gaben!

Wer Leiter-, Bollerwagen oder Ähnliches zum Schmücken zur Verfügung stellen kann, möge sich bitte bis Montag, den 30. September, im Pfarramt unter Tel.: 09851/2319 melden.

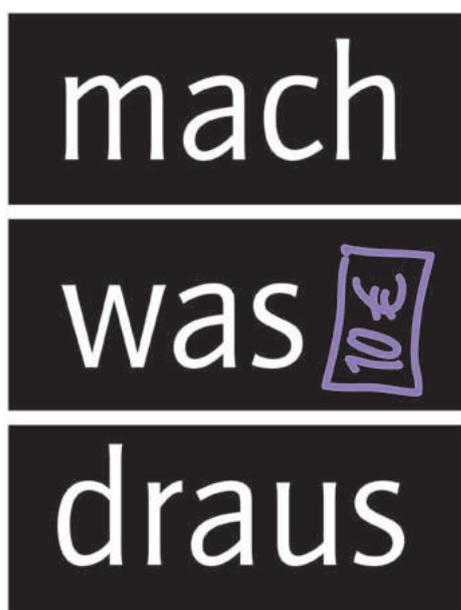
Vielen Dank.



Foto: K. Scheibenberger

Mach was draus – „15 Minuten Advent“

Wir, die Evangelische Jugend der Kirchengemeinde Dinkelsbühl, sind bei der Talentaktion 2024 von Mission Eine Welt mit dabei



Das uns zur Verfügung gestellte Startkapital wollen wir in den kommenden Wochen mit verschiedenen Aktionen wachsen lassen.

Mit dem erwirtschafteten Geld werden Projekte in den Partnerkirchen der evangelisch-lutherischen Kirche in Bayern unterstützt.

Ab Oktober legen wir los:

Dann wird gedruckt, gerollt, eingetütet ... Der genaue Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest, weil erst die neuen Stundenpläne der Schüler:innen abgewartet werden müssen.

Jugendliche, die mit anpacken wollen, können sich gerne bei Diakonin Claudia Grunwald melden (Tel. 9511).

Ab dem Ewigkeitssonntag verkaufen wir dann im Anschluss an die Gottesdienste „15 Minuten Advent“. Das sind kleine, liebevoll bestückte Tütchen mit allem, was man für eine Viertelstunde Adventsstimmung benötigt. Lassen Sie sich überraschen! Ob für sich selbst, als Adventsgruß oder Mitbringsel in der Vorweihnachtszeit

Nähere Informationen:

www.mach-was-draus.de

Jugendgottesdienste in Dinkelsbühl

Im November feiern wir gleich zwei Gottesdienste von Jugendlichen für Jugendliche:

- **Sonntag, 10. November, 18.00 Uhr**
Gemeindehaus Hoffeld
zusammen mit Jugendlichen aus Mönchsroth
- **Freitag, 29. November, 19.00 Uhr,**
St. Paulskirche,
zusammen mit Jugendlichen der katholischen Kirchengemeinde St. Georg

Knabberereien und Getränke fürs gesellige Zusammensein im Anschluss sind besorgt.



Übrigens: Alle, die gerne einmal einen Gottesdienst in anderer Form feiern und sich auf Glaubensgedanken Jugendlicher einlassen wollen, sind herzlich willkommen!



Spätsommersause

Wir, die Mitglieder des Leitenden Kreises (leitendes Jugendgremium) von der Evang. Jugend im Dekanat Dinkelsbühl, möchten euch zu einer „Spätsommersause“ einladen. Hier soll Gelegenheit sein, eure EJ und den Leitenden Kreis kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Für alle aktiven Jugendleiter*innen und die, die es werden wollen.

Bitte anmelden, damit wir ausreichend Essen und Getränke besorgen können!

Termin: 29.09.2024, um 15 Uhr

Ort: Gemeindehaus Hoffeld

Weitere Infos:

<https://www.evangelische-termine.de/d-6974605>

Jugendgottesdienst!

Wir laden herzlich zu einem Dekanatsjugendgottesdienst an Erntedank in die Evang. Kirche nach Weidelbach ein.

Termin: 06.10.2024, um 14 Uhr

Ort: Evang. Kirche Weidelbach

Weitere Infos:

<https://www.evangelische-termine.de/d-6940264>

KiKK

Die Herbstkirchenkreis Konferenz für die Delegierten der Evang. Jugend im Dekanat findet im Jugendhaus auf dem Hesselberg statt.

Termin: 18. – 20.10.2024

Ort: Jugendhaus Hesselberg

Weitere Infos:

<https://www.ejb.de/index.php?id=1478>

Grundkurs für Jugendleiter

Für Jugendliche ab 15 Jahre. Dieser Kurs ist für junge Menschen, die sich bereits in der Kinder- und Jugendarbeit auf Gemeinde- und/oder Dekanatssebene engagieren.

Hier werden die Grundkenntnisse vermittelt bzw. gemeinsam erarbeitet, die man als Jugendleiter*in braucht, um bei Freizeitmaßnahmen, Kinder- und Jugendgruppenleitung zu übernehmen. Man lernt beispielsweise, worauf zu achten ist, wenn man ein Spiel anleitet und noch vieles mehr.

Dieser Grundkurs zusammen mit einem Erste-Hilfe-Kurs berechtigt zur JuLeiCa, der anerkannten Jugendleitercard in Deutschland.

Termin: 25. bis 29.10.2024

Weitere Infos:

<https://www.evangelische-termine.de/d-6938401>

Kinderadventsfreizeit

Für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren bieten wir wieder eine Freizeit im Advent an. Wir bereiten uns auf Weihnachten vor mit Spielen, Singen, Basteln und noch vielem mehr.

Termin: 06. bis 08.12.2024

Ort: Jugendübernachtungshaus Veitsweiler

Weitere Infos:

<https://www.evangelische-termine.de/d-6940283>

Mit uns in Kontakt bleiben



Evangelische Jugend
im Dekanat Dinkelsbühl



ej-dkb

Besuch im Eine-Welt-Laden

Ein couragierter Blick in die Welt

Frau Sauer, weitgereiste 74-jährige Oma von Lena Lanz aus der 6b, hat der Klasse am 27.06.24 einen hochinteressanten Einblick in den kleinen, aber feinen „EINE-WELT-LADEN“ in der Dinkelsbühler Bauhofstraße gegeben.



Zunächst berichtete sie aus ihrem ehrenamtlichen Einsatz innerhalb eines ökumenischen Teams für „fair trade“, also „fairen Handel“ weltweit. Die Hans-von-Raumer-Sechstklässler konnten da nur staunend lauschen: Es gebe hier z.B. köstliche Schokolade, geschmackvolle Tees, duftenden Kaffee, wohltuende Naturkosmetik, exotische handgefertigte Basteleien, Spielsachen, Körbe, Schmuck, Geschirr – und das alles in Bio-Qualität.



Mit unserem Einkauf dort tragen wir zu einer Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen der Produzenten in aller Welt bei.

Wir helfen mit, dass es weniger Kinderarbeit gibt und die Existenz von Kleinbauern und Kleinstunternehmen in den ärmsten Regionen der Welt gesichert wird.

Wir kaufen zu „fairen“ und gerechten Preisen ein. Die Einnahmen dieses Ladens im Jahre 2024 gehen als Spende direkt an drei Organisationen, die Menschen in Not zu einem besseren Leben verhelfen:

- Friedensdorf International Oberhausen (Hier werden Kinder aus Krisenregionen kostenlos operiert.)
- Dumelang – ein Straßenkinderprojekt in Afrika
- Havilah Hope – ein Schulprojekt in Kenia

Letzteres kennen wir selbst als „Havilah Hope – Klasse 6b“ bestens. Die Hans-von-Raumer Mittelschule kümmert sich um zwei Patenkinder (Agi und Ossi) in Kenia.

Den Kindern wurde deutlich, dass wir alle in „EINER Welt“ (nicht wie man früher noch in „Erste/Zweite/Dritte Welt“ eingeteilt hat) leben und darin Verantwortung tragen. Auch als SchülerInnen einer „Schule mit Courage, ohne Rassismus“.

Frau Sauer hat uns mit ihrer strahlenden Lebensfreude und großen Einsatzbereitschaft für das Gute in der Welt richtig angesteckt. Sie ist für uns ein Vorbild. Wir kommen bald wieder in ihren „EINE-WELT-LADEN“ und kaufen „fair“ ein.

Die 6b mit Wolfram Jacobsen



Stadtwerke. Wir sind da.

SWD

STROM
GAS
WASSER
WÄRME
BÄDER
ÖPNV

STADTWERKE DINKELSBÜHL

Ihr Energieversorger vor Ort

Rudolf-Schmidt-Straße 7 · 91550 Dinkelsbühl · Tel. 09851/57 20-0 · Fax 09851/67 57

KAMM
Zimmerei · Holzbau
Tradition seit 1861

WIR SUCHEN DICH! (m/w/d)

ZIMMERERER/-IN

Unser Leistungsspektrum:

- ◆ Zimmererarbeiten
- ◆ individuelle Holzhäuser
- ◆ Dachsanierung
- ◆ Altbausanierung
- ◆ Industriebau
- ◆ Treppen in jeder Form
- ◆ Trocken- und Innenausbau
- ◆ Zimmer- und Haustüren

HABEN WIR DEIN INTERESSE GEWECKT?
Dann freuen wir uns darauf, dich kennen zu lernen.

KAMM Zimmerei GmbH & Co KG · zimmerei-kamm.de · T: 09851/2354

Am Vorabend hatte die deutsche Nationalmannschaft ihr Achtelfinalspiel gegen Dänemark erfolgreich bestritten, das Wetter hielt, die Band gab die Fußballhits „We are the champions“ und „You'll never walk alone“ zum Besten, der Pavillon im Stadtpark war mit Fahnen und Trikots geschmückt, Getränke kaltgestellt und kleine und große Gottesdienstbesucher waren der Aufforderung, in Fankleidung zu erscheinen, gefolgt.



Foto: Ida Grunwald (Ausschnitt)

Die Rahmenbedingungen für einen Fußball-Gottesdienst während der Heim-Europameisterschaft mit dem Thema „Fußball und Glaube“ konnten besser nicht sein. Zusammen mit Helmut Müller von den Sportfreunden und Florian Gögelein vom TSV beleuchtete Pfarrerin Kathrin Scheibenberger Taktik, Aufstellung, Teamgeist, Fairplay, Sieg und Niederlage, Fanbegeisterung und vieles mehr sowohl aus Fußballperspektive als auch im Blick auf das Christsein, unser Leben und das gesellschaftliche Miteinander.



Foto: Klaus Gröner

Elke Böhm und Gabi Kallert lasen Bibeltexte, die in die Fußballsprache und -welt übertragen waren. Da hieß es dann: „Jesus sprach sie an und sagte: Kommt! Macht mit in meinem Team! ...“ (nach Mk 1,17) oder „Eines Tages berief Jesus eine Teambesprechung ein. Mittlerweile waren es zwölf Mitspieler. Er machte ihnen Mut und schenkte ihnen Kraft ...“ (nach Mt 10,1)



Foto: Elke Böhm

Möge Gott uns anstecken mit seiner Begeisterung, uns erfüllen mit Fröhlichkeit und Leidenschaft und uns so Hoffnung in die Welt bringen, damit nicht nur auf dem Spielfeld und im Stadion etwas zu spüren ist von Begeisterung und Teamgeist, sondern auch in unserem Leben, in unseren Gemeinden, in unserem Glauben. Mögen wir uns in Sieg und Niederlage von Gott getragen wissen. Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön für das gelungene Miteinander von Fußball und Kirche.

Kathrin Scheibenberger

Gemeindebrief: Ein Mannschaftssport

Neue Mitspieler gesucht!

Unser Gemeindebrief erscheint alle drei Monate. Mit ihm möchten wir Sie informieren über alles, was in der Gemeinde wichtig ist, was schön war, was Ihnen vielleicht auch Lust macht, an Veranstaltungen teilzunehmen. Bis der Gemeindebrief bei Ihnen ankommt, braucht es das Engagement vieler Menschen, vom Redaktionsteam über das Layout bis zu den Auszählerinnen und Austrägern, die viermal im Jahr die neueste Ausgabe in Ihren Briefkasten stecken.



An dieser Stelle sei einmal allen Austrägerinnen und Austrägern herzlich gedankt für ihr selbstverständliches ehrenamtliches Engagement, auch denen, die altersbedingt oder aus gesundheitlichen Gründen ihr Amt abgeben müssen, das sie oft jahrzehntelang ausgeübt haben.

Und jetzt, liebe Leserin, lieber Leser, kommen Sie ins Spiel: Wir brauchen dringend für etliche Straßen neue

Austräger*innen, damit der Gemeindebrief auch weiterhin zuverlässig in Ihrem Briefkasten ankommen kann.

Im Moment sind folgende Straßen zu vergeben:

- Am Roten Kreuz – 3 Haushalte
- Bechhofener Str. – 30 Haushalte
- Josef-Greiner-Str. – 29 Haushalte
- Ludwig-Stark-Str. – 1 Haushalt
- Raoul-France-Str. – 13 Haushalte
- Seitz-Berlin-Str. – 7 Haushalte

Wenn Sie einen Teil dieser Straßen übernehmen möchten oder jemanden kennen, der gerne spazieren geht, dann melden Sie sich bitte bei Frau Popp im Pfarramt unter

Tel. 09851/2319 oder

E-Mail: pfarraamt.dinkelsbuehl@elkb.de

Danke für Ihre Mithilfe!
Ihre Daniela Löder

Gottesdienst zum Welt-Alzheimer-Tag

Vom 16.-22. September ist die Woche der Demenz, am 21. September der Welt-Alzheimer-Tag. Das greifen wir im Gottesdienst im Stadtpark unter dem Motto „Gemeinsam.Mutig.Leben“ am 22. September 2024 auf.



Herzliche Einladung zum Gottesdienst für Betroffene, Angehörige, Pflegende und die ganze Gemeinde am Sonntag, 22. September 2024 um 10.00 Uhr im Stadtpark Dinkelsbühl (bei schlechtem Wetter um 10.15 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche)

Kommen Sie und feiern Sie mit!



Ökumenischer Gottesdienst zum Abschluss der Friedensdekade 20. November 2024, 19 Uhr, St. Paulskirche

Ökumenischer Gottesdienst zum Volkstrauertag



Grafik: Pfeffer

am Sonntag, 17. November, im Münster St. Georg
Der Gottesdienst beginnt um 10:30 Uhr.

Herzliche Einladung!

Ich zünde eine Kerze an und denk an dich...

Ökumenischer Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder

Sonntag, 24. November 2024
um 17 Uhr
in der St. Paulskirche
Dinkelsbühl



Eingeladen sind alle Eltern, Geschwister, Großeltern, Freunde und Bekannte, die ein Kind – gleich wann und welchen Alters – verloren haben. Konfession, Herkunft und Wohnort sind dabei nicht von Bedeutung. Ein Kind verloren zu haben, bedeutet eine lebenslange Auseinandersetzung mit diesem Abschied. Fragen, Zweifel, Ängste, Hoffnungen und Träume begleiten die Angehörigen.



Im Gottesdienst sollen alle diese Gefühle Raum haben. Kurze meditative Texte, Stille, Zeit für meine eigenen Gefühle, Orte, an denen ich gedenken kann.

Dinkelsbühler Tisch – Hilferuf



Hilfe, wir benötigen dringend ehrenamtliche Helfer*innen! Wir, das ist das Team des Dinkelsbühler Tisches.

Einmal wöchentlich haben wir, immer dienstags, für die bedürftigen Menschen geöffnet und verteilen Lebensmittel, die uns gespendet und die von uns zugekauft wurden. Momentan werden wöchentlich knapp 200 Personen, Erwachsene und Kinder, von unseren ehrenamtlichen Helfern*innen mit Lebensmitteln versorgt.

Für die Kinder versuchen wir, auch Obst und Gemüse auszuteilen. Durch Krankheitsfälle sind uns langjährige und zuverlässige Mitarbeiter*innen ausgefallen. **Darum benötigen wir dringend Verstärkung.**

Wo hakt es? Momentan im Bereich einsortieren der Waren

am Montag von ca. 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr, je nachdem, wie schnell die Fahrer die gespendeten Lebensmittel eingesammelt und bei uns im Tisch abgeliefert haben. Was viel Zeit in Anspruch nimmt, ist am Dienstag die Verteilung der Waren. Dienstags werden in den Räumen des Dinkelsbühler Tisches in der Luitpoldstraße die gespendeten und zugekauften Lebensmittel zum Verteilen hergerichtet. Dann kommen die Fahrer von den Bäckereien zurück und süße Stücke und Brot, Brötchen etc. werden verpackt.

Ab 7.00 Uhr stehen die ersten Abholer vor der Tür. Diese Tätigkeit erstreckt sich bis ca. 12.00 Uhr, bis dann die letzten Kunden bedient sind und etwas Ordnung herrscht. Haben Sie Lust und Zeit? Dann wenden Sie sich entweder an das Pfarramt, Frau Popp, unter Tel. 2319 oder suchen Sie den Kontakt direkt vor Ort beim Dinkelsbühler Tisch mit Frau Winterstein.

Wenn Sie sagen, Zeit habe ich keine, finde aber das Projekt toll und möchte es finanziell unterstützen, dann können Sie dies mit einer Spende auf das Konto bei der

VR-Bank im südlichen Franken
IBAN DE63 7659 1000 0000 0015 54,
Verwendungszweck „Dinkelsbühler Tisch“.

Das Geld können wir gut für die Weihnachtsaktion für die Kinder – Weihnachten im Schuhkarton – verwenden.

Bücherspende für die Kinder des Dinkelsbühler Tisches

Auch in diesem Jahr hat der Dinkelsbühler Tisch wieder eine Bücherspende aus der Sommeraktion der Kulturstiftung Selbstlos in Kooperation mit der Buchhandlung Leseland von Andrea Doberstein erhalten.

Die Aktion unterstützt bedürftige Kinder mit Lesematerial. In diesem Jahr waren es 286 Kinderbücher für verschiedene Altersgruppen im Wert von 2699 €.

Ferner hat der Tisch noch eine Geldspende bekommen, von der Schulmaterial und Schulkleidung zum Schulanfang in Dinkelsbühler Geschäften eingekauft und an die Kinder abgegeben werden.

Vielen Dank an alle Spender und natürlich Frau Doberstein, dass alle uns immer so großzügig unterstützen.



Mobiles Sägewerk der Böhm GbR für Sie unterwegs

Lohnschnitt mit mobilem Sägewerk

in allen gängigen Schnittarten wie z.B.:

- Bretter
- Dielen
- Balken
- Latten
- Sonderschnitte, z.B. Furnier



Handel von Schnittholzwaren

in diversen Größen aus der Region:

- Nadelholz
- Laubholz
- Schreinerwaren
- Technische Holz Trocknung, mit einer Lauber Trockenkammer

Tel.: 0151/ 42821370

Mail: boehm.gbr@icloud.com

www.saegewerk-boehm.de

Vom 19. bis 21.9. findet in Dinkelsbühl zum ersten Mal ein Veranstaltungswochenende im Rahmen der "Interkulturellen Woche" statt.

Die Interkulturelle Woche geht auf eine ökumenische Initiative der Kirchen in Deutschland zurück; im Leitwort für 2024 schreiben Bischöfin Kerstin Fehrs (die Ratsvorsitzende der EKD), Bischof Georg Bätzig (Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz) und Metropolit Augoustinos von Deutschland im Gemeinsamen Wort der Kirchen zur diesjährigen Woche:

"... Inzwischen finden rechtspopulistische und rechts-extreme Positionen in Deutschland wie in vielen anderen Ländern vermehrt Zustimmung. Eine wachsende Zahl von Menschen ist bereit, sich Gruppen und Parteien anzuschließen, in denen ein völkischer Nationalismus zum Programm gehört, die freiheitliche Demokratie verachtet und eine Aushöhlung rechtsstaatlicher Strukturen angestrebt wird.

Die unantastbare Würde jedes einzelnen Menschen wird dabei in Worten und Taten faktisch geleugnet. Davon zeugen unter anderem das gezielte Streuen von Falschnachrichten, Hassrede und Verleumdung, die versuchte Ausgrenzung bestimmter Menschengruppen, die beabsichtigte Deportation von Menschen mit Migrationshintergrund, rassistische und antisemitische Angriffe auf Menschen, die den Tätern nicht genehm, nicht willkommen oder einfach im Weg sind, bis hin zum Mord.

Angesichts solcher Entwicklungen und mit Blick auf die in diesem Jahr anstehenden Landtags- und Kommunalwahlen sowie die Europawahl wenden wir uns als Kirchen gegen jede Form von Rassismus und Antisemitismus und jede Form der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit.

Für uns liegt der tiefste Grund für die Menschenwürde in der gläubigen Überzeugung, dass Gott jeden einzelnen Menschen als sein Ebenbild geschaffen hat (vgl. 1. Mose 1, 27) und alle Menschen gleichermaßen liebt. Daraus leitet sich die Forderung Jesu Christi ab, allen Menschen ohne Unterschied mit Ehrfurcht und Respekt zu begegnen.

Mit der Interkulturellen Woche möchten wir ein Zeichen setzen für die Achtung der Menschenwürde und den Schutz von Menschenrechten.

Wir wollen neue Räume der Begegnung, der Zusammenarbeit und des Vertrauens schaffen und erhalten. Räume, wo jene Haltung, für die so viele Menschen derzeit mit Engagement auf die Straßen gehen, im Miteinander sichtbar wird: die Achtung vor jedem anderen Menschen und die Wertschätzung der Vielfalt. In einer Zeit vieler Konflikte, Kriege und gewaltsamer Auseinandersetzungen an den Krisenherden der Welt schafft die Interkulturelle Woche neue Räume der Verbundenheit und der Ermutigung."



Dieses Anliegen nehmen wir vom 19. bis 21. September mit einer Reihe von Veranstaltungen auf.

- Am Donnerstag, 19. September, wird mit Impulsvortrag und Diskussion in der St. Paulskirche eröffnet; Beginn ist um 20.00 Uhr - Angefragt ist Ralf Eger, beim Caritasverband Augsburg zuständig für Fragen von Flucht und Vertreibung.
- Am Freitag, 20. September, zeigt der Verein Programmänderung im Konzertsaal den Film "Elf mal morgen"; Beginn ist um 19.30.
- Und am Samstag, 21. September, laden wir von 11 bis 17 Uhr zum "Marktplatz der Kulturen" in den Spitalhof ein. Ein buntes Programm zum Miteinander der Kulturen in Dinkelsbühl wird derzeit für Sie vorbereitet. Genauere Informationen erhalten Sie rechtzeitig über die lokale Presse, über Social Media und über Plakate.

Getragen werden die Interkulturellen Tage von der evangelischen und der katholischen Kirchengemeinde sowie weiteren Gruppen und Kreisen unserer Stadt und aus dem Umland. Besonders freuen wir uns, dass Oberbürgermeister Dr. Christoph Hammer die Schirmherrschaft übernommen hat.

Nehmen Sie die Angebote wahr; setzen Sie Zeichen für ein friedliches und gedeihliches Miteinander in unserer Stadt!
Uland Spahlinger

Innovative, intelligente Gebäude- und Anlagentechnik!

Nikolaus
Gebäude- & Anlagentechnik GmbH

Heizung | Sanitär | Lüftung | Klima

| Beraten · Planen · Ausführen
 | Alternativ-Energien
 | Hoch- und Niederdruck
 | Dampfanlagen
 | Schwimmbad-Technik
 | Mess-, Steuer- und
 | Regelungstechnik
 | Service und Kundendienst

Gebäude- & Anlagentechnik GmbH • Rudolf-Schmidt-Straße 9 • 91550 Dinkelsbühl
Telefon 09851-6185 • Telefax 09851-7888 • E-mail: RNikolaus@t-online.de

Ihr Partner
für alle Baustoffe

RUF
Alles Gute für den Bau

RUF GmbH
Karl-Ruf-Straße, 91634 Wilburgstetten
Tel. 09853/339-0, Fax 09853/339-122

Sonntag, 20. Oktober

Lasst uns miteinander feiern

Aktionen
für Kinder:
Bildersuch-Rallye
Orgelführung 14 Uhr
Gemüwesticks
uvm.

Schaschliktopf
u.a. ab
11.30 Uhr

Kaffee und
Kuchen ab
13.00 Uhr

Segens-
glücksrad

Offenes Singen
„Glory to God“
mit dem
Gospelchor
13 Uhr

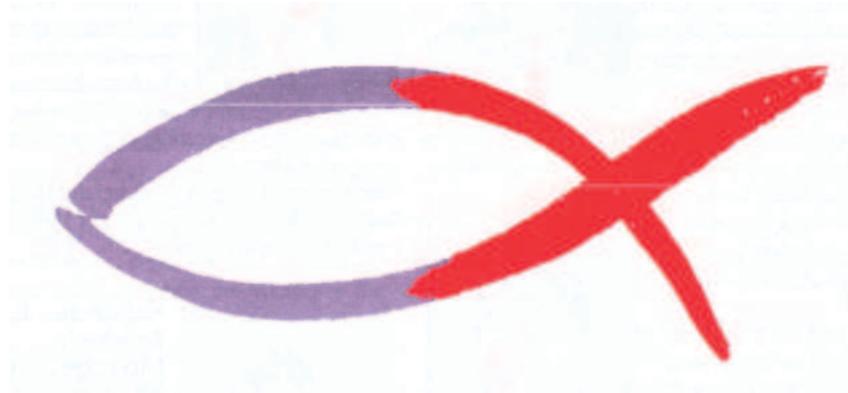
Verkauf
EineWeltLaden
und Bücher-
flohmarkt

„Aktivierung“
mit dem Team
der Tagespflege

GOTTESDIENST FÜR JUNG UND ALT
mit dem Posaunenchor
um 10 Uhr in der St. Paulskirche

Von 11 bis 16 Uhr
Gemeindefest für Groß und Klein
mit Kirchenvorstandswahl
rund um die Paulskirche

Kirchenvorstandswahl am 20. Oktober 2024



Vorstellung
der Dinkelsbühler Kandidierenden
und Hinweise zur Wahl

- ~~⊗~~ mit reden
- ~~⊗~~ mit gestalten
- ~~⊗~~ mit bewegen



Stimm
für Kirche



Heike Ammer-Klein
Diakonin
49 Jahre

Auch diese Periode möchte ich mich als Kirchenvorstand aufstellen lassen. Ich werde 50 Jahre alt, bin verheiratet und habe zwei Kinder (Tochter 25, Sohn 15 Jahre alt). In Dinkelsbühl bin ich seit 16 Jahren zuhause.

Seit September bin ich berufsübergreifend auf der 2. Pfarrstelle in Möchsroth im Einsatz. Ehrenamtlich habe ich mich in der Vergangenheit beim Zelt der Kirche auf dem Summerbreeze engagiert und in der Kinder- und Jugendarbeit. Außerdem bin ich bei den Dekanatsfrauen aktiv. Mein Herz schlägt im Besonderen für die Familien, die Kinder und die Jugend. Ich bin offen für alternative Gottesdienstformen und wünsche mir ein buntes, vielfältiges, soziales Gemeindeleben.



Elke Böhm
Einzelhandelskauffrau
61 Jahre

Der Dienst am Menschen in meiner Umgebung soll auch weiterhin der Schwerpunkt in meinem Leben und meiner Arbeit als Kirchenvorstand sein. Gerne setze ich mich auch in Zukunft für den Dinkelsbühler Tisch und seine Mitarbeiter ein.

Ich möchte aber auch offen sein, mich in meinen Möglichkeiten für neue Ideen und Projekte zu engagieren



Clara Drobny
Grundschullehrerin
29 Jahre

Ich bin Mutter einer kleinen Tochter und begeisterte Grundschullehrerin. Besonders Kinder und Familien liegen mir am Herzen. Die Mitarbeit im ökumenischen Minigottesdienst empfinde ich als sehr bereichernd. Hier kann ich Kindern biblische Ge-

schichten näherbringen, was mir große Freude bereitet. Die Kirche ist für mich ein wichtiger Ort der Begegnung, an dem sich alle willkommen fühlen sollen.



Simon Feth
Polizeibeamter
39 Jahre

Seit meiner Jugendzeit hat mich die Kirchengemeinde Dinkelsbühl begleitet. Ich habe bei der Jungschar und in der Dekanatsjugend mitgewirkt. Zudem durfte ich im Kreisjugendring Ansbach die Ev. Jugend vertreten und war langjähriger Vorsitzender des Geschäftsführenden Ausschusses der

Kirchenkreis Konferenz Ansbach / Würzburg Süd. Aufgrund beruflicher Veränderung musste ich mehrfach meinen Wohnsitz ändern und lernte so die Umgebung von Memmingen, Berchtesgaden und Regensburg kennen. Seit 2016 lebe ich wieder in Dinkelsbühl. Ich bin verheiratet und stolzer Vater von zwei Töchtern. Ich wünsche mir, dass wir es schaffen, generationsübergreifend Kirche zu leben und junge Familien/Erwachsene dazu zu bringen, Glauben gemeinsam zu (er)leben.



Roswitha Fingerhut
Diplom Sozialarbeiterin
66 Jahre

Seit drei Jahren wohnen mein Mann und ich in Dinkelsbühl und ab September endet meine Berufstätigkeit bei Diakones als Leitung Wohnen. Mir liegt das Wohl unserer Kirchengemeinde mit all ihren Facetten sehr am Herzen und ich möchte mich daher für die Gemeindegarbeit und für die Umsetzung des Inklusionsgedankens engagieren.



Martina Ganzer
Augenoptikerin
41 Jahre

Seit sechs Jahren bin ich Mitglied im Kirchenvorstand. Durch meine Mitarbeit als Präsidiumsmitglied im Dekanatsausschuss habe ich viele Erfahrungen in der über-gemeindlichen Zusammenarbeit gesammelt.

In Zukunft wird es immer wichtiger sein, dass wir über den eigenen Kirchturm hinwegsehen. Es ist eine Herausforderung, gute Strukturen zu schaffen, dass Gemeindegarbeit weiterhin gut funktionieren kann und lebendig bleibt. Die Kinder unserer Gemeinde sind die Kirchenmitglieder von morgen und für sie sollten wir Kirche in einer spürbaren Gemeinschaft erlebbar machen. Die Interessen unserer Gemeindegmitglieder vertreten, bei Entscheidungen mitdenken und neue Ideen einbringen, sehe ich als eine wertvolle Aufgabe, dafür möchte ich mich auch in Zukunft einbringen.



Andreas Grimm
Verfahrensmechaniker
32 Jahre

Als junger Familienvater von bald zwei Kindern würde ich mich freuen, mit meiner offenen Art einen Beitrag zur Gemeinde dazuzugeben. Durch meine Kindheit in Dinkelsbühl möchte ich für kommende Generationen ein weiterhin ansprechendes

Angebot für alle sichern. Denn was gut ist, sollte erhalten bleiben.



Klaus Gröner
Dipl. Bauingenieur
59 Jahre

Da ich in einer konfessionsverbindenden Ehe lebe, ist die ökumenische Zusammenarbeit der Kirchen ein wichtiges Thema für mich, für das ich mich gerne weiterhin engagieren möchte.

Gerne bringe ich mich auch weiterhin bei der Umsetzung der geplanten baulichen Maßnahmen, z.B. energetische Sanierungen, sowie bei Unterhaltungsmaßnahmen an den kirchlichen Gebäuden mit ein. Auch die Kirchenmusik, insbesondere die musikalische Ausgestaltung der Gottesdienste, und das kulturelle und musikalische Angebot der Kirche sind mir wichtig.



Alexandra Huber
Verwaltungsangestellte
50 Jahre

Vor rund 17 Jahren bin ich mit meiner Familie nach Dinkelsbühl gezogen und fühle ich mich hier inzwischen fest verwurzelt. Mein vorhergehendes ehrenamtliches Engagement in der Jugendarbeit habe ich hier bis vergangenes Jahr mit über 10 Jahren Mitarbeit im Kindergottesdienst-Team fortgesetzt.

Als Mutter von zwei inzwischen in unserer Gemeinde konfirmierten Teenagern kandidiere ich nun gerne für den Kirchenvorstand. Beruflich bin ich seit 2018 beim Landestheater DKB im Kartenvorverkauf angestellt. Gerne bringe ich meine Menschenkenntnis, Kreativität und Lebenserfahrung in die KV-Arbeit ein, um gemeinsam neue Ideen zu entwickeln und umzusetzen. Für die Zukunft finde ich es wichtig, wieder mehr Menschen für unsere Kirche zu begeistern. Außerdem liegen mir die Themen Ökumene, Toleranz und Vielfalt am Herzen.



Gabriele Kallert
Arzthelferin
64 Jahre

Es macht mir sehr viel Freude, mich als Kirchenvorstandsmitglied für die Belange der Gemeinde engagieren zu können.

Meine Herzensangelegenheiten lassen sich gut ablesen aus meiner Mitwirkung im Gottesdienstaufbau

und -gestaltung, meiner Mitarbeit beim Dinkelsbühler Tisch, meiner Mitwirkung im Gospelchor und der Organisation des Frauenfrühstücks.



Hermann Leistner
Geschäftsführer
55 Jahre

Die letzten 24 Jahre im Kirchenvorstand haben mich zu einem „alten Hasen“ gemacht. Dank dieser Erfahrungen will ich gerne die zukünftigen Herausforderungen annehmen und die evangelische Gemeinde personell und finanziell weiterhin gut ausstatten.

Als Posaunenchorspieler liegen mir insbesondere die musikalischen Veranstaltungen und Begleitung der Gottesdienste am Herzen. Mit Freude arbeite ich daran, dass wir im Gespräch bleiben und über den Glauben einen lebendigen und weltoffenen Kontakt zueinander finden und gegenseitiges Verständnis aufbauen. Lassen Sie uns dies gemeinsam tun.



Daniela Löder
Grundschullehrerin i.R.
67 Jahre

Wir stehen am Beginn einer großen Veränderung in unserer Kirche, und das kann Angst machen.

In den nächsten sechs Jahren im Kirchenvorstand möchte ich dazu beitragen, dass wir diese Angst

vor Veränderung umwandeln können in Hoffnung, dass wir herausfinden, was die Menschen hier in Dinkelsbühl brauchen, dass wir als Kirchengemeinde sichtbar sind, dass wir äußere und innere Räume schaffen für Jung und Alt, in denen Gottes Liebe erfahrbar wird.



Florian Regenhardt
Diakon
36 Jahre

Ich bin in Dinkelsbühl aufgewachsen, wurde hier konfirmiert und war lange Jahre auf Gemeinde- und Dekanatssebene und überregional ehrenamtlich in der Evangelischen Jugend aktiv. Nach meinen Studien der Sozialpädagogik und der Diakonie, sowie der Einsegnung zum Rummelsberger Diakon, war ich an verschiedenen Standorten in der stationären Jugendhilfe und in der Erziehungsberatung tätig.

Ich lebe seit 2020 mit meiner Frau und meinen beiden Kindern wieder in Dinkelsbühl und würde nun gerne verantwortlich in meiner Heimatgemeinde mitarbeiten. Schwindende Mitgliederzahlen und wachsende finanzielle Belastungen fordern von den Kirchen einen weitreichenden Wandel. Als Mitglied des Kirchenvorstandes möchte ich die Zukunft der Kirchengemeinde Dinkelsbühl aktiv gestalten. Die Anliegen junger Familien, kirchlich-diakonische Aufgaben und ein Blick für gesamtkirchliche Entwicklungen sind Bereiche, in denen ich mich aufgrund meiner privaten und beruflichen Lebenssituation kompetent sehe. Ich freue mich darauf, mit Ihnen und für Sie zu wirken. Danke für Ihr Vertrauen und Ihre Stimme.



Monika Ruf-Brandt
Industriefachwirtin
50 Jahre

Die meisten kennen mich aus den Familiengottesdiensten, in denen wir immer versuchen, alle Generationen anzusprechen. Mir liegt am Herzen, dass sich Jung und Alt unter dem Haus Kirche wiederfinden, sei es im Gottesdienst, im sozialen Miteinander, in der Erziehung und in der Kultur.

Mit meinem Engagement möchte ich meinen Beitrag dazu leisten.



Bianca Schreck
Erzieherin
47 Jahre

Ich bin verheiratet und Mutter von zwei Kindern. Ich arbeite als Erzieherin und leite die Ev. Jakobuskindertagesstätte in Oettingen i. Bay.

Warum kandidiere ich für den Kirchenvorstand? Für mich als Christin ist die Kirche ein wichtiger Ort, um einander und Gott zu begegnen, ein

Miteinander zu erleben und innezuhalten. Eine Gemeinde wird lebendig, wenn Menschen sich einbringen. Deshalb bin ich gerne bereit, die Kirchengemeinde Dinkelsbühl mit meinen praktischen und kreativen Gaben zu unterstützen.



Klaus Schulz
Sparkassendirektor i.R.
64 Jahre

Nach Eintritt in meinen Ruhestand engagiere ich mich u.a. beim Dinkelsbühler Tisch und Anfang 2022 habe ich das Amt des Kirchenpflegers übernommen.

Gerade das Amt des Kirchenpflegers hat mich dazu bewogen, für den Kirchenvorstand zu kandidieren. Im Kirchenvorstand würde ich gerne meine beruflichen Erfahrungen einbringen, um die künftigen finanziellen Herausforderungen unserer Gemeinde zu begleiten, und damit auch ein reges Gemeindeleben zu sichern.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder unserer Kirchengemeinde,

am **20. Oktober 2024** findet in Bayern die Wahl zu den Kirchenvorständen statt. In unserer Gemeinde sind acht Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher zu wählen; auf den Innenseiten dieses Einlageblattes stellen sich Ihnen 16 Kandidierende vor: Frauen und Männer, die bereit sind, Verantwortung für das Leben, die Angebote und Projekte in der evangelischen Kirchengemeinde zu übernehmen. Die Arbeit im Kirchenvorstand erfolgt nach demokratischen Maßstäben.

Sie können mitgestalten und die Arbeit unterstützen, indem Sie sich an der Wahl beteiligen. Das können Sie zum einen ganz klassisch tun, persönlich am Wahltag in unserem Wahllokal. Oder Sie nutzen vorab die Möglichkeit der Briefwahl. (Wahlberechtigt ist, wer spätestens bis zum 20. Juli 2024 als Mitglied der Kirchengemeinde gemeldet war.)

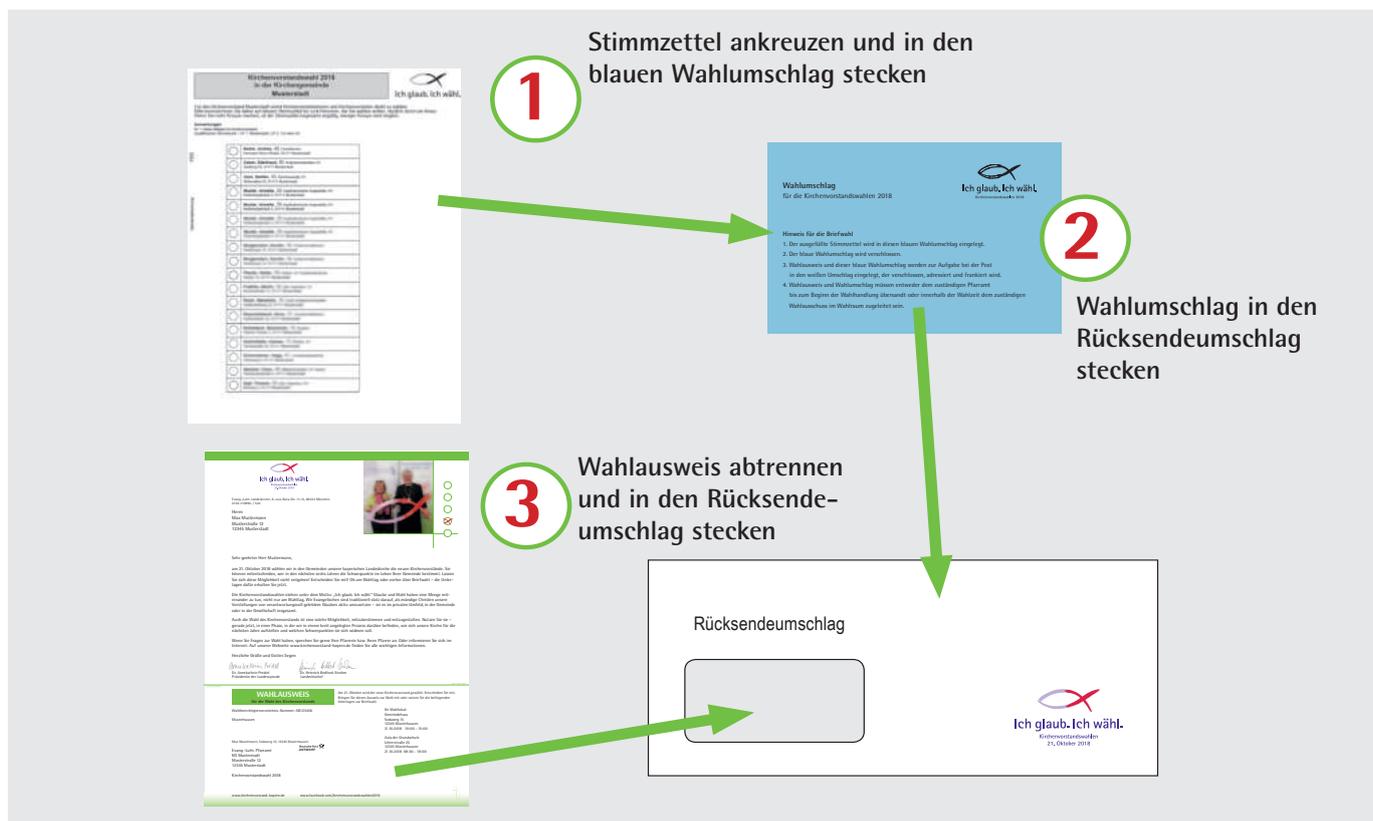
Wahllokal am Sonntag, 20. Oktober:

Gemeindehaus St. Paul, Nördlinger Str. 2, Gruppenraum I im 1. Stock
geöffnet von 11 Uhr bis 16 Uhr

Bitte bringen Sie für die persönliche Stimmabgabe Ihren Wahlausweis mit.
(Er wird Ihnen mit den Briefwahlunterlagen zugeschickt.)

Briefwahl

Alle Wahlberechtigten bekommen ihre Wahlunterlagen rechtzeitig vor der Wahl per Post. Dieser Brief enthält den Wahlausweis, den Stimmzettel sowie je einen Wahl- und einen Rücksendeumschlag für eine mögliche Briefwahl. Wie's geht, zeigt die folgende Grafik:



Und wie geht es weiter? Als Briefwähler

- senden Sie die Briefwahlumschläge bis **spätestens 15. Oktober per Post** ans Pfarramt (Anschrift: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Dinkelsbühl, Dr.-Martin-Luther-Str. 4, 91550 Dinkelsbühl)
- oder Sie werfen den Briefwahlumschlag persönlich in den Briefkasten der Kirchengemeinde (Pfarramt)
- oder Sie werfen den Briefwahlumschlag in die Wahlurne, die ab Oktober während der Gottesdienste im Kirchenraum bereit steht
- oder Sie kommen am Wahltag direkt zum Wahllokal und geben dort ihren Briefwahlumschlag persönlich ab

Sollten Sie noch Fragen haben, rufen Sie im Pfarramt an: 09851-2319. Nehmen Sie Ihr Wahlrecht wahr, entscheiden Sie mit, gestalten Sie mit.

Ihr
Dekan Uland Spahlinger

Datum	Uhrzeit	Ort	Prediger*in	Hinweise
Sonntag, 1. September	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Dekan Spahlinger	Gottesdienst mit Abendmahl
	14.30 Uhr	Gemeindehaus Hoffeld	Dekan Spahlinger	Gottesdienst
Samstag, 7. September	16.00 Uhr	Stephanusheim	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst
Sonntag, 8. September	10.00 Uhr	Im Stadtpark	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst
Samstag, 14. September	16.00 Uhr	Stephanusheim	Diakonin Grunwald	Gottesdienst
Sonntag, 15. September	10.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Diakonin Grunwald	Musikalischer Gottesdienst mit der Heimatgemeinde Hermannstadt
	11.30 Uhr	Spielplatz an der Grundschule	Diakonin Grunwald	Kirche geht rum
Samstag, 21. September	16.00 Uhr	Stephanusheim	Diakonin Grunwald	Gottesdienst
Sonntag, 22. September	10.00 Uhr	Im Stadtpark	Diakonin Grunwald	Gottesdienst zum Welt- Alzheimerstag und ökume- nischer Minigottesdienst
Samstag, 28. September	14.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	n.n.	Gottesdienst der Heimat- gemeinde Großprobstdorf
	16.00 Uhr	Stephanusheim	Prädikantin Frau Raab	Gottesdienst
Sonntag, 29. September	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Dekan Spahlinger	Gottesdienst, anschließend Kandidatenvorstellung zur Kirchenvorstandswahl und Kirchencafé

Termine für die Kirchenöffnung der Heilig-Geist-Kirche 2024

Dr.-Martin-Luther-Str. 6
jeweils von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Sonntag, 8. September:
Tag des Denkmals

Sonntag, 6. Oktober:
Erntedankfest

Sonntag, 3. November:
Fischerntewoche

Sonntag, 1. Dezember:
1. Advent



Datum	Uhrzeit	Ort	Prediger*in	Hinweise
Samstag, 5. Oktober	16.00 Uhr	Stephanusheim	Diakonin Grunwald	Gottesdienst
Sonntag, 6. Oktober	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Diakonin Grunwald	Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit Abendmahl und anschließend Umzug zum Dinkelsbühler Tisch
	14.30 Uhr	Gemeindehaus Hoffeld	Diakonin Grunwald	Gottesdienst mit Abendmahl
Samstag, 12. Oktober	16.00 Uhr	Stephanusheim	Lektorin Schürlein	Gottesdienst
Sonntag, 13. Oktober	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Prädikant Hasselt	Gottesdienst
	18.00 Uhr	St. Paulskirche	Pfrin. Scheibenberger	Atmet auf am Abend
Samstag, 19. Oktober	16.00 Uhr	Stephanusheim	Dekan Spahlinger	Gottesdienst
Sonntag, 20. Oktober	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Dekan Spahlinger Pfrin. Scheibenberger Diakonin Grunwald	Gottesdienst mit Gemeindefest und Kirchenvorstandswahl
Samstag, 26. Oktober	16.00 Uhr	Stephanusheim	Diakonin Grunwald	Gottesdienst
Sonntag, 27. Oktober	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Diakonin Grunwald	Gottesdienst
Donnerstag, 31. Oktober Reformationstag	19.00 Uhr	St. Paulskirche	Dekan Spahlinger	Gottesdienst mit Abendmahl

Alle Termine unter Vorbehalt. Bitte entnehmen Sie die aktuellen Gottesdiensthinweise der Tageszeitung und dem Internet.



ATMET AUF AM ABEND

Musikalische Abendgottesdienste
in St. Paul, 18 Uhr

SALZ DER ERDE, LICHT DER WELT

- Gedanken aus der Bergpredigt -

Sonntag, 13. Oktober 2024	PfarrerIn Kathrin Scheibenberger	Die goldene Regel (Mt 7,12)
Sonntag, 3. November 2024	Dekan Uland Spahlinger	Salz der Erde, Licht der Welt (Mt 5,13-16)

Die Reihe der musikalischen Abendgottesdienste „Atmet auf am Abend“ steht in diesem Herbst/Winter unter dem Thema „Salz der Erde, Licht der Welt“. Es werden verschiedene Gedanken aus der Bergpredigt in den Blick genommen, die unser Christsein im Alltag und in der Gesellschaft beleuchten. Im Anschluss an die Gottesdienste laden wir ganz herzlich ein, noch ein bisschen zu verweilen und bei Getränken und Knabberereien miteinander ins Gespräch zu kommen. Weitere Termine der Reihe sind: 19. Januar 2025, 16. Februar 2025, 16. März 2025.

Datum	Uhrzeit	Ort	Prediger*in	Hinweise
Samstag, 2. November	16.00 Uhr	Stephanusheim	Pfr. Reese	Gottesdienst
Sonntag, 3. November	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Dekan Spahlinger	Gottesdienst mit Abendmahl
	14.30 Uhr	Gemeindehaus Hoffeld	Prädikant Brand	Gottesdienst
	18.00 Uhr	St. Paulskirche	Dekan Spahlinger	Atmet auf am Abend
Samstag, 9. November	16.00 Uhr	Stephanusheim	Dekan Spahlinger	Gottesdienst
Sonntag, 10. November	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Diakonin Grunwald	Gottesdienst mit dem „Haus der Kinder Miriam“
	18.00 Uhr	Gemeindehaus Hoffeld	Diakonin Grunwald	Jugendgottesdienst mit gemütlichem Beisammensein
Samstag, 16. November	16.00 Uhr	Stephanusheim	Dekan Spahlinger	Gottesdienst
	16.30 Uhr	Pfarrzentrum St. Georg	Team	Ökumenischer Minigottesdienst
Sonntag, 17. November	10.30 Uhr	Münster St. Georg	Dekan Spahlinger	Ökumenischer Gottesdienst zum Volkstrauertag
Mittwoch, 20. November Buß- und Betttag	10.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl
	19.00 Uhr	St. Paulskirche	Diakonin Grunwald	Ök. Abendgottesdienst zum Abschluss der Friedensdekade
Samstag, 23. November	15.00 Uhr	Stephanusheim	Pfrin. Scheibenberger	Ökum. Gottesdienst mit Totengedenken
Ewigkeitssonntag, 24. November	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst
	11.30 Uhr	Friedhofskirche St. Leonhard	Diakonin Grunwald	Kirche geht rum
	14.00 Uhr	Friedhofskirche St. Leonhard	Pfrin. Scheibenberger	Totengedenken
	17.00 Uhr	St. Paulskirche	Team	Gottesdienst für ver- waiste Eltern und Familien
Freitag, 29. November	19.00 Uhr	St. Paulskirche	Diakonin Grunwald	Ökumenischer Jugendgottesdienst
Samstag, 30. November	16.00 Uhr	Stephanusheim	Prädikant Brand	Gottesdienst
Sonntag, 1. Dezember	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Dekan Spahlinger Pfrin. Scheibenberger Diakonin Grunwald	Gottesdienst mit Einführung des neuen Kirchenvorstands
	14.30 Uhr	Gemeindehaus Hoffeld	Prädikant Brand	Gottesdienst



„Großartig!“ – „Hinreißend!“ – „Ja, aber ist so etwas denn evangelisch?“ Eine kleine Auswahl aus den staunenden und begeisterten Reaktionen auf das Deckenfresko, das Johann Nepomuk Nieberlein aus Ellwangen im Jahr 1774 in der Heilig-Geist-Kirche fertigstellt. Und: Ja, so etwas ist evangelisch, auch wenn wir derartige Bilder eher aus katholischen Kirchen kennen, gerade im Barock und Rokoko.

Das vielleicht berühmteste Beispiel ist die Wieskirche in Oberbayern: ein heiliger Theaterraum mit Vorhängen und Bühnenbild, alles in Farbe und Stuck, der ganze himmlische Hofstaat mit der Heiligen Dreifaltigkeit, Maria und den Heiligen. Dazu eine schier unüberschaubare Zahl von Engelputzen: In Zeiten hoher Kindersterblichkeit sollte den Menschen als Trost vor Augen geführt werden, dass die Kleinen im Himmel sind, bei Gott.

Die evangelische Kirchenpflege setzte gegen die anfängliche Abwehr des Magistrates, der sich eine bildliche Darstellung als aus der Zeit gefallen nicht vorstellen konnte, das heilsgeschichtliche Deckengemälde durch. Es ist ein Bewahrungs- und Erlösungsgemälde entstanden. Und, eben ganz evangelisch: Es enthält ausschließlich biblische Geschichten als Motive. Das beginnt mit der Geschichte von Mose und der ehernen Schlange, die davon erzählt, dass das murrende Volk in der Wüste von Giftschlangen heimgesucht wurde und dann Mose auf Geheiß Gottes einen Metallstab aufrichtete, der von einer Schlange umwunden wird: Wer den ansieht, wird gerettet. Das Bild zeigt die Geretteten.

Gegenüber – ganz allegorisch – das Kreuz, aufgerichtet zum Heil, zur Vergebung der Sünden und somit letztlich zum Leben. Das Zeichen der Christenheit schlechthin – gültig für die ganze Welt. Es ist kein Zufall, dass unter dem Kreuz Repräsentanten und eine Repräsentantin der damals bekannten Kontinente abgebildet sind: Amerika, Europa, Asien und Afrika sind vertreten. Die Vier stehen unter der Weltkugel – zudem ist der Schwanz einer

Schlange zu sehen – das Böse, das Lebensfeindliche ist besiegt und muss den Rückzug antreten. Auf diesen Ausschnitt gehen die Betrachter zu, wenn sie den Kirchenraum betreten.

Links, in einem angedeuteten Festsaal, das Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern. Hier wird ihnen in Wort und Sakrament das Herzstück des Glaubens anvertraut. Natürlich verband der Maler damit die Hoffnung auf das Mahl der Seligen im Reich Gottes. Hier ist übrigens am rechten Rand, halb hinter der Säule versteckt, der Maler zu sehen: Zumindest als Zaungast wollte Johann Nepomuk Nieberlein denn doch Präsenz zeigen.

Und den Grund für diese Hoffnung finden wir gegenüber auf der rechten Seite: ein Bild für die Ewigkeit – in eine Felsenlandschaft gesetzt: die Auferweckung Jesu, das Osterereignis, das mehr als alles Himmel und Erde verbindet. Aus dem Gekreuzigten ist der strahlende Sieger geworden. Erschrecken und Fassungslosigkeit bei den Menschen, Freude im Himmel!

Im Zentrum, auf das Kreuz Christi hingeordnet, das Dreieck mit dem hebräischen Gottesnamen, darunter die Taube, Symbol des Heiligen Geistes. Alles geht vom Zentrum aus, alles läuft auf das Zentrum hin, ganz im Sinne barocker symmetrischer Ästhetik.

Ein kleiner heilsgeschichtlicher Kosmos tut sich da auf über uns Kirchenbesuchern. Zudem verstand sich Nieberlein meisterhaft auf die perspektivische Malerei: Welcher der vier Seiten wir uns auch zuwenden, immer ist es so, als könnten wir direkt in die Szene eintreten. Und das ist letztlich der tiefste Sinn der biblischen Geschichten: Sie wollen uns mitnehmen. Sie laden uns ein, ihnen beizutreten und ein Teil von ihnen zu werden. Wie gut, dass vor 250 Jahren die Entscheidung für ein solches Bild getroffen wurde. Und wie gut, dass ein Maler gefunden wurde, der dieses „evangelische“ Programm so perfekt an der Decke der Heilig-Geist-Kirche ausgebreitet hat!

Uland Spahlinger



Zum Schluss nochmal das Leben feiern

In der Altenhilfe begleiten und pflegen haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende der Diakonie Menschen auf ihrem letzten Lebensabschnitt.

Mit lindernder Schmerztherapie, Pflege und Begleitung durch ein professionelles Team sowie mit Zuwendung, die viel Kraft und Zeit kostet, soll die Lebensqualität so gut wie möglich erhalten bleiben. Die Mitarbeitenden in der ambulanten und stationären Sterbebegleitung ermöglichen vielen Menschen, so zu sterben, wie sie dies wünschen: schmerzfrei und nicht alleine.

Für den Ausbau der hospizlichen Angebote und für die Aus- und Weiterbildung der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden in der Sterbebegleitung bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Herbstsammlung vom 14. bis 20. Oktober 2024 um Ihre Spende.

Herzlichen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk für die diakonische Arbeit.

30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Sterbebegleitung/Hospizarbeit erhalten Sie:

- im Internet unter www.diakonie-bayern.de
- bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk
- sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Dr. Barbara Erxleben, Tel.: 0911/9354-436, erxleben@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.

Name und Sitz des Überweisenden Kreditinstituts: _____ BIC: _____

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Ev.Luth.Kirchengemeinde DKB

IBAN: DE 63 76 59 10 00 00 00 00 00 00 15 54

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters @ oder 11 Stellen: GENODEF1DKV

Betrag: Euro, Cent: _____

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers: Herbstsammlung Diakonie

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen): _____

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN: _____ Prüfzahl: _____ Bankleitzahl des Kontoinhabers: _____ Kontonummer (rechtsbündig u. ggf. mit Nullen auffüllen): _____ 08

Datum: _____ Unterschrift(en): _____

113 200 Art.-Nr.: 23100

Neues aus der Bücherei!



Gaisfeldweg 15A

Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag und Freitag 15⁰⁰ bis 17⁰⁰ Uhr
Tel. 0 98 51 - 55 34 58

Liebe Leserinnen und Leser,

die Bücherei ist während der Sommerferien bis zum 8. September geschlossen. Ab dem 10. September sind wir mit vielen neuen Büchern wieder für Sie da.

Besuchen Sie auch unseren Bücherflohmarkt auf dem Gemeindefest am 20. Oktober.

Bis bald in unserer Bücherei!

Ihr Büchereiteam



Veranstaltungen des „social club“ (Sozialpsychiatrischer Freundeskreis)



Hier wird jede und jeder beraten mit Wortwitz und Gesang, ob Sie wollen oder nicht, selbst in Fragen, die Sie gar nicht haben!

Zum Tag der seelischen Gesundheit lädt Sie der social club zu einem humoristischen Abend mit Pfarrerin Renate Kühn ein.

Freitag, 11.10.2024
20 Uhr

Haus der Kirche
Kirchgasse 4
Wassertrüdingen

Donnerstag, 7.11.2024
19.30 Uhr

EBZ Hesselberg
großer Saal

...wenn dunkle Wolken aufziehen
psychische Probleme in ländlichen Familien

Vortrag - Fragen - Austausch

Landwirt Helmut Grillmeier aus Mitterteich spricht über seine psychische Erkrankung und die Auswirkungen auf Familie und Betrieb

Pfarrer Walter Engeler, Leiter der Landwirtschaftlichen Familienberatung, stellt Hilfsangebote im ländlichen Raum vor



Sonntag, 06.10.2024, 09.00 – 13 Uhr, Ursulamarkt Dinkelsbühl

"Meine Suche nach dem Glück"

Infothek zum Tag der seelischen Gesundheit und zur Beratungsstelle

Dienstag, 08.10.2024, 20 Uhr, Hochschule Ansbach, Gerhard-Mammen-Hörsaal (54.0.1)

"Was ist eine Depression?"

Vortrag von Frau Dr. Anne Weidner-Heisig, Psychiaterin aus Rothenburg, über die Entstehung von Depressionen. Anschließend Anregungen der Beratungsstelle zur seelischen Gesundheit.

Donnerstag, 10.10.2024, Hochschule Ansbach, Gerhard-Mammen-Hörsaal (54.0.1)

"Luckify your life. Oder: Was ist Glück und wozu brauche ich das?"

90-minütiger Impulsvortrag von Michael Jakob zum Thema Glück.

Eintritt gegen Spende zur Deckung der Kosten

Freitag, 08.11.2024, 14.00 – 18.00 Uhr, Rothenburg, Milchmarkt 5 (Beratungsstelle für seelische Gesundheit)

"Tag der offenen Tür"

Informationen, Aktionen, Kaffee und Kuchen zum 25-jährigen Jubiläum der Beratungsstelle in Rothenburg

Aktionen rund um
den Tag der seelischen
Gesundheit **2024**

Ansprechpartner und V.i.S.d.P.
Beratungsstelle für seelische Gesundheit
(Sozialpsychiatrischer Dienst)
Diakonisches Werk Ansbach e.V
Sylvia Böttger, Tel. 0981-14440
www.diakonie-ansbach.de

Diakonie
Ansbach

Täglich frische Gebäckspezialitäten



Besuchen Sie unser Bäckerei-Café
Segringer Str. 36, Dinkelsbühl, Tel. 09851/2186

Reine Gewürze & Tee aus aller Welt

Gewürzmischungen ohne Geschmacksverstärker

Heilkräuter - Bonbons
Früchtetee - Rooibostee
Grüner Tee - Schwarztee
Suppen, Soßen, Salatdressing

GEWÜRZ & TEE GALERIE
Angelika Grubauer-Kaudelka
0173/5849055

Dr.-Martin-Luther-Str. 11, 91550 Dinkelsbühl
www.gewuerzundteegalerie.de

Die neuen Herbst- und Wintertees
sind da.

GEWÜRZE & TEE GALERIE

GEWÜRZE & TEE GALERIE



Herzliche Einladung zum
Frauenfrühstück am
Samstag, 16. November
2024
um 9 Uhr
(Einlass ab 8.30 Uhr)
im großen Schranrensaal
in Dinkelsbühl.

Thema:
In Problemen wachsen?!

Niemand mag Probleme. Ist es nicht ein bisschen viel verlangt, wenn wir an ihnen auch noch wachsen sollen? Eher gehen wir Schwierigkeiten aus dem Weg – und finden heraus: Sie holen uns doch wieder ein. Aber es geht auch anders. Am Beispiel von Naomi, einer Frau aus der Bibel, dürfen wir lernen, mit Gottes Hilfe Probleme zu meistern und Situationen anzunehmen.

Irmgard Schüle ist gelernte Krankenschwester und hat gemeinsam mit ihrem Mann Ernst mehrere Jahrzehnte in Papua-Neuguinea gelebt. Zwischendurch engagierte sie sich 15 Jahre lang im Stadtrat von Bad Liebenzell. Sie ist Mutter von drei erwachsenen Kindern und auch im Ruhestand noch ehrenamtlich aktiv.

Kostenbeitrag für das Frühstück:
10,- € bei Voranmeldung bis 13. November
12,- € an der Tageskasse

Voranmeldung unter Tel. 09851/1759 oder per
E-Mail: frauenfruehstueck-dinkelsbuehl@web.de

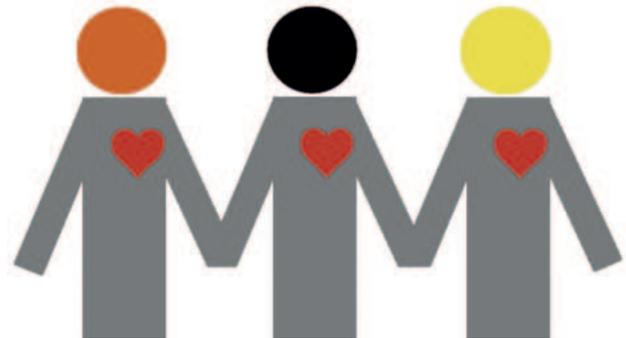
Das Frauenfrühstück wird organisiert und gestaltet von einem übergemeindlichen Team aus dem Frauenbund der Evangelischen Kirchengemeinde, der Liebenzeller Gemeinschaft, der Freien evangelischen Gemeinde und der Katholischen Kirchengemeinde St. Georg.

Veranstaltungen zur "Interkulturellen Woche"



- **Donnerstag, 19. September, St. Paulskirche**
Impulsvortrag und Diskussion, Beginn 20.00 Uhr
Angefragt ist Ralf Eger, beim Caritasverband Augsburg zuständig für Fragen von Flucht und Vertreibung.
- **Freitag, 20. September, Konzertsaal im Spitalhof**
der Verein Programmänderung zeigt den Film "Elf mal morgen", Beginn ist um 19.30 Uhr
- **Samstag, 21. September, Spitalhof**
"Marktplatz der Kulturen", 11.00 – 17.00 Uhr

Ein buntes Programm zum Miteinander der Kulturen in Dinkelsbühl wird derzeit für Sie vorbereitet. Genauere Informationen erhalten Sie rechtzeitig über die lokale Presse, über Social Media und über Plakate. (Siehe auch Beitrag in diesem Gemeindebrief auf Seite 17)



Grafik: Pfeffer

brillen schmidt

Brillen Schmidt GmbH
Nördlinger Str. 21
91550 Dinkelsbühl

09851/3763
info@brillen-schmidt.eu
www.brillen-schmidt.eu

... und Sehen wird zum Erlebnis!

folgt uns auch auf

Brillen Schmidt Dinkelsbühl
 [brillen_schmidt_dinkelsbuehl](https://www.instagram.com/brillen_schmidt_dinkelsbuehl)



Faber Touristik GmbH & Co.KG
Mönchsrother Straße 42
91550 Dinkelsbühl

Geschäftsbereich Bustouristik
Tel. 09851/7672 * Fax 7706
Internet: <http://www.faber-reisen.de>
Email: busreisen@faber-reisen.de

Wir sind Ihr kompetenter Partner rund um's Reisen !

Geschäftsbereich Reisebüro
Tel. 09851/5707-0 * Fax 5707-5
Internet: <http://www.faber-reisen.de>
Email: info@faber-reisen.de

**KOMM
Mittagstisch**

Sonntag, 6. Oktober
Sonntag, 3. November
Sonntag, 1. Dezember

**nicht einsam
sondern gemeinsam**



jeweils um 12.00 Uhr im Schülerwohnheim, Spitalhof

Hospizgruppe
Dinkelsbühl e.V.



Jeden ersten Mittwoch im Monat
von 17.30 Uhr - 19.30 Uhr
offener Trauertreff im Weib's Brauhaus:

Mittwoch, 4. September
Mittwoch, 2. Oktober
Mittwoch, 6. November

Adventssingen
Samstag, 30. November, um 17 Uhr
St. Paulskirche Dinkelsbühl

**Kandidatenvorstellung
zur Kirchenvorstandswahl
und Kirchencafé**

Sonntag, 29. September,
nach dem 10 Uhr-Gottesdienst in St. Paul



**Stimm
für Kirche**

Monatssprüche

Foto: Yvonne Mey

Bin ich nur ein Gott, der **nahe ist**, spricht der HERR, und nicht auch ein Gott, der **ferne ist**?

JEREMIA 23,23

Monatsspruch SEPTEMBER 2024

Foto: epd-bild/Lukas Barth

Die **Güte** des Herrn ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine **Barmherzigkeit** hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine **Treue** ist groß.

KLGL 3,22-23 (L)

Monatsspruch OKTOBER 2024

Foto: Yvonne Mey

Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine **neue Erde** nach seiner Verheißung, in denen **Gerechtigkeit** wohnt.

2. PETRUS 3,13

Monatsspruch NOVEMBER 2024

Gemeinsames Pilgern in der Hesselbergregion am 3., 5. und 6. Oktober 2024



Heuer jährt sich der Todestag des Malerpfarrers Georg Bickel (1862-1924) zum 100. Mal. Fast sein ganzes Leben spielte sich zwischen seinem Geburtsort Geilsheim und seiner Wirkungsstätte Mönchsroth ab, beide im damaligen Bezirksamt Dinkelsbühl und in der heutigen Region Hesselberg gelegen.

Bickel malte einerseits die Felder, Wälder und Dörfer seiner Heimat und andererseits zentrale Szenen der biblischen Heilsgeschichte. In seiner eigenen Person brachte er Natur, Kultur und Glaube zusammen.



Dieser Zusammenschau folgen wir auf der dreitägigen Pilgerwanderung auf Bickels Wegen. Mit Gedanken, die auf Gott und auf unsere eigene Existenz verweisen, sind wir unterwegs. Während die Füße gehen, geschieht etwas am inneren Menschen.

Die Teilnehmenden können alle drei Etappen mitgehen oder auch nur eine oder zwei.

Eine Anmeldung ist nicht nötig. Die Pilgerwanderungen finden bei jedem Wetter statt, außer bei offiziellen Unwetterwarnungen.

Etappe 1: Donnerstag, 3. Oktober 2024:**Von Geilsheim zum Schlössleinsbuck**

Treffpunkt um 9 Uhr am Parkplatz Schlössleinsbuck zwischen Lentersheim und Röckingen. Dann gemeinsamer Transfer eines Teils der PKWs nach Geilsheim, von dort zu Fuß über den Wachtlerberg zum Schlössleinsbuck. Länge ca. 14 km, Dauer ca. 6h, Auf- und Abstiege ca. 200hm.

Etappe 2: Samstag, 5. Oktober 2024:**Vom Schlössleinsbuck nach Weiltingen**

Treffpunkt um 9 Uhr an der Kirche St. Peter in Weiltingen. Dann gemeinsamer Transfer eines Teils der PKWs zum Parkplatz Schlössleinsbuck, von dort zu Fuß über den Hesselberg nach Weiltingen. Länge ca. 12km, Dauer ca. 5h, Auf- und Abstiege ca. 250hm.

Etappe 3: Sonntag, 6. Oktober 2024:**Von Weiltingen nach Mönchsroth**

Treffpunkt um 8.30(!) Uhr an der Klosterkirche (Friedhof) in Mönchsroth. Dann gemeinsamer Transfer eines Teils der PKWs nach Weiltingen. Dort Besuch des 9 Uhr-Gottesdienstes in der Kirche St. Peter. Dann zu Fuß nach Mönchsroth. Länge ca. 13km, Dauer ca. 6h (inkl. Gottesdienst), Auf- und Abstiege ca. 150hm.

Voraussetzung neben einer Grundkondition ist die gesundheitliche Fähigkeit, mehrere Stunden im unbeständigen Herbstwetter draußen zu sein und die Bereitschaft, gegebenenfalls auch matschige Wege zu beschreiten.

Wetterfeste Kleidung, gutes Schuhwerk, evtl. Wanderstöcke, Rucksackvesper und Getränke sind mitzubringen.

Kosten: 5 EUR pro Person und Tag für das Evangelische Forum Westmittelfranken.

Eine Veranstaltung des Evangelischen Forums Westmittelfranken sowie der Dekanatsbezirke Dinkelsbühl und Wassertrüdingen.



Kontakt:

Kirchenrat Dr. Gerhard Gronauer und Team

Tel.: 0981-4211215

gerhard.gronauer@elkb.de

**Fit - aktiv -
gesunde Schuhe und Orthopädienschuhtechnik**

Unsere Leistungen:

- Individuell gefertigte Einlagen nach Maß - Therapie-Schuhe - Orthopädische Schuhe - Kompressionsstrümpfe, Neu: auch Flachstrickversorgungen - Orthopädische Schuhzurichtungen - moderne Schuhreparatur - modische Bequemenschuhe



Fuß & Schuh Strauß

Danziger Straße 19 91550 Dinkelsbühl
www.Strauss-Rieck.de Tel. 09851/7067

Reformhaus **NEU** Gelenk-Aktiv heißt jetzt **NEU**

Salusan Ortho
Bio-Hagebutten-Tonikum



Jetzt mit noch
mehr Hagebutte
für die Gelenk-
Beweglichkeit



HOFFMANN 91550 Dinkelsbühl

Ellwanger Straße 15, Tel. 09851/1626

Eine aktuelle Auswahl aus unserem Programm:

**Meditatives Wanderseminar:
Die christliche Spiritualität der Natur entdecken**
Fr, 20.09.24 (15.00 Uhr) – So, 22.09.24 (17.00 Uhr)



Foto: Dr. Gronauer

Sich für zwei Tage mit Ausdauer, aber ohne sportlichen Ehrgeiz nach draußen begeben und im Gehen, Stehen und Sitzen die umgebende Natur wahrnehmen. Ob die Sonne herunterscheint oder ein regnerisches Lüftchen weht, es werden uns Dinge auffallen, die wir so noch nicht gesehen haben.

Unsere Aufmerksamkeit wird sich im Reden wie im Schweigen darauf richten, was im Moment ist. Geistliche Impulse lassen die Verbundenheit mit dem Gott der Bibel spüren, dem auch in der Natur unsere Begegnung gilt. Das Seminar findet bei jedem Wetter statt. Unterkunft im EBZ Hesselberg.

Leitung: die zertifizierten Pilgerbegleiter Kirchenrat Dr. Gerhard Gronauer und Ingeborg Raab

Im Wandel sein
Sa, 02.11.24, 09.30 – 17.00 Uhr



Foto: C. Marx

Unser Leben und die Welt, in der wir leben, sind in ständiger Veränderung. Vielfältige Nachrichten strömen täglich auf uns ein. Manches empfinden wir als erleichternd oder sinnvoll, anderes irritiert uns oder löst Besorgnis bzw. Ängste aus.

Die Teilnehmenden werden zusammen einen Schritt zurücktreten und sich achtsam dem Thema „Veränderung“ zuwenden. Neun aufeinander folgende Schritte und Übungen helfen ihnen, offen zu bleiben und Ängste zu lindern. Ziel ist es, Mut zu schöpfen und zu lernen, sich mit Mitgefühl in einer sich ständig wandelnden Welt zu bewegen.

Leitung: Heilpraktikerin Ursula Donauer (Nördlingen).

**Landschaften des Nationalsozialismus:
Aufarbeitung – Verantwortung – Vermittlung
Wissenschaftliche Fachtagung**

Fr, 27.09.24 (12.00 Uhr) – Sa, 28.09.24 (12.30 Uhr)



Quelle: Archiv Greif

Der Nationalsozialismus hat in Deutschland auch topographisch tiefe Spuren hinterlassen. Ganze Landschaften wurden überformt – z.B. durch Massenveranstaltungen, den Bau von Rüstungsanlagen oder die Einrichtung von Gefangenenlagern. Vieles ist inzwischen verfallen, wurde zerstört oder rückgebaut. Jetzt gilt es, überkommene Reste historisch zu erforschen und die in Landschaften eingeschriebene Geschichte zu vermitteln – auch am Hesselberg, einem Zentrum der NS-Propaganda in Franken. Die Tagung soll dem Erfahrungsaustausch im Umgang mit diktaturgeprägten Landschaften dienen. Am Abend findet eine Podiumsdiskussion mit Verantwortlichen aus Politik und Wissenschaft statt. Ausführlicher Flyer erhältlich.

Leitung: - Dr. Thomas Greif, Leiter von (Diakonie-)Museum und Archiv der Rummelsberger Diakonie
- Dr. Jochen Ramming, M.A. Dagmar Stonus, beide: FranKonzept GbR

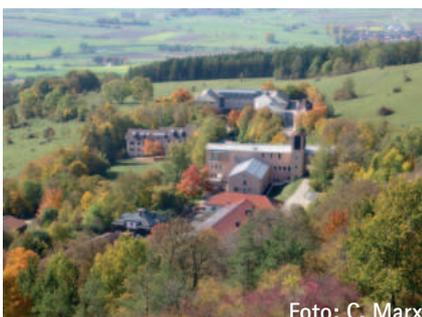


Foto: C. Marx

Anfragen und Anmeldungen bei:
Evangelisches Bildungszentrum Hesselberg
Hesselbergstr. 26; 91726 Geroltingen
Tel. 09854/10-0, Fax: 10-50
E-Mail: info@ebz-hesselberg.de



Bitte beachten Sie auch unser Programmheft und/oder informieren Sie sich unter www.ebz-hesselberg.de

SENIORENTREFF: Kaffee und mehr



Im Mai waren unsere katholischen Geschwister zur ökumenischen Muttertagsfeier bei uns zu Gast im Gemeindehaus St. Paul. Alle Gäste durften als Geschenk ein Herz mit nach Hause nehmen, liebevoll gebastelt von Heidi Görner.

Im Juni und Juli haben wir uns jeweils zusammen mit der Gruppe „Gemeinsam unterwegs“ auf den Weg gemacht.



Im Juni führte uns der Weg zum Kappelbuck bei Beyerberg. Naturerlebnispädagogin Brigitte Huber nahm uns unter dem Titel „Geh aus mein Herz“ mit auf einen Spaziergang durch Gottes Schöpfung mit besinnlichen Gedanken, Singen und Neues kennenlernen. Im Anschluss wurden wir von Lilly Engelhard und ihrem Team mit verschiedenen leckeren Hitzblaatz aus dem Holzbackofen verköstigt.

Im Juli ließen wir die Seele baumeln beim Spaziergang durch das Blumen- und Gartenparadies am Brunner Weiher und stärkten uns im Anschluss in der Burgschänke in Friedrichsthal. Vielen Dank an Ingeborg Raab für die Organisation der beiden Ausflüge.



Folgendes Programm nach der Sommerpause hat das Team im Herbst für Sie vorbereitet:

Dienstag, 24. September, 14:30 Uhr, Stadtpark:
„Bewegung im Stadtpark“

Unter diesem Motto treffen wir uns mit Robert Hippelein, Physiotherapeut, beim Bewegungsparcours im Stadtpark. Er führt uns in die Geräte dort ein. Im Anschluss warten Kaffee und Kuchen im Stephanuscafé auf uns.

Dienstag, 29. Oktober, 14:30 Uhr

Gemeindehaus St. Paul:

„Lesetipps für lange Herbstabende“

mit Armin Gross von der Stadtbibliothek

Dienstag, 26. November, 14:30 Uhr:

Gemeindehaus St. Paul: „Enkeltricks und Co“ –

Veranstaltung mit der Polizei Ansbach gemeinsam mit dem Seniorenbeirat der Stadt Dinkelsbühl.

Vorschau: Dienstag, 3. Dezember, 9:30 Uhr

Gasthaus Dollinger:

„Adventliches Frühstück in Segringen“

zusammen mit der Gruppe „Gemeinsam unterwegs“

Herzliche Einladung an alle Interessierten. Neben dem Programm gibt es jeweils Zeit für Gespräche bei Kaffee und Kuchen. Auf Ihr Kommen freut sich das gemeinsame Team der Kirchengemeinde und des Frauenbundes.

Kathrin Scheibenberger

Gerbershagen

Haustechnik

Hans-Behringer-Straße 1
91550 Dinkelsbühl

Telefon: 09851 55800

Telefax: 09851 55801

info@gerbershagen-haustechnik.de

Sanitär
Heizung
Spenglerei

Bettenhaus

Alles für Ihren
erholsamen Schlaf!
Matratzen, Lattenroste,
Bettgestelle, Zudecken,
Kissen, Bettwäsche
und vieles mehr

Reulein seit
1865
...traumhaft schlafen

Ihr Spezialist:
Johannes Reulein
Textil-Betriebswirt BTE
dormabell Schlafberater LDT

Bettenpflege

Bettfedernwäscherei

Unser spezial Waschservice
für Ihre Betten, Kissen,
Matratzenbezüge
und vieles mehr

Wilhelm Reulein GmbH & Co. KG
Feuchtwanger Str. 14a
91550 Dinkelsbühl
09851 808
www.betten-reulein.de

Frauenwanderungen mit Begegnung, Kultur und Einkehr



Ich habe Zeit,
weil ich sie mir nehme

- **Mittwoch, 11.09.2024**
Heidenheim und Hahnenkamm.
Der Hahnenkamm ist Teil des Fränkischen Juras, einer urwüchsigen Mittelgebirgslandschaft. Das Kloster wurde vor fast 1300 Jahren durch den angelsächsischen Mönch Wunibald gegründet. Seine Schwester Walburga übernahm später die Leitung.
Nach dem Besuch des Klosters und des Klosterladens wandern wir ca. 8 km auf dem Sieben-Quellen-Weg. Abendessen in einer Gaststätte
Abfahrt bereits um 13:00 Uhr
am **Parkplatz Stadtmühle**
- **Dienstag, 01.10.2024**
Drei-Quellen-Wanderung – Kleinodien im „Weiltinger Forst“
Beim Aufsuchen der drei Quellen „Reichelsquelle“, „Brünnele“ und „Rappenquelle“ erfahren wir Geschichtliches, Botanisches und Forstliches.
Abfahrt 13:30 Uhr am **Parkplatz Stadtmühle**

- **Dienstag, 05.11.2024**
Bildkapelle in Fichtenau ("Matzenbacher Bild")
Wanderung durch den Matzenbacher Wald, je nach Witterung 1,0 - 1,5 Std.
Unterwegs Impulse zum Thema „Wald“
Abfahrt um 13:30 Uhr am **Parkplatz Stadtmühle**
- **Dienstag, 03.12.2024**
Wanderung am frühen Morgen nach Segringen zum adventlichen Frühstück
Wir lassen uns mit einem Frühstück verwöhnen und treten ein in die erste Adventswoche mit Liedern und Gedanken zum Advent.
Treffpunkt um 8:30 Uhr am **Segringer Tor**

Fahrgemeinschaften werden angeboten (Unkosten werden erstattet, die Fahrerinnen sind versichert)
Unkostenbeitrag: 5 Euro

Zur genaueren Planung wird eine verbindliche Anmeldung erbeten, jeweils spätestens bis zum Freitag vor dem Termin.

Kontakte:

Ingeborg Raab, Tel. 09851/5506095
oder per Mail: Ingeborg.Raab@gmx.de

Helga Präger Tel. 07962/8579
oder per Mail: helgapraeger@t-online.de

Die Anmeldung kann auch über das Evangelische Pfarramt Dinkelsbühl erfolgen:
Tel. Nr. 09851/2319

Die Frauenwanderungen sind ein gemeinsames Projekt der Ev. Kirchengemeinde Dinkelsbühl des Ev. Frauenbundes Dinkelsbühl und des Evangelischen Forums Westmittelfranken

Gruppe 55+

Die Herbstveranstaltungen der Gruppe 55+ entfallen.

- Stahlkonstruktionen
- Hallenbau
- Schweißarbeiten
- Edelstahlbearbeitung
- Balkone mit Bodenbelag
- Tore, Treppen
- Geländer, Zäune
- Vordächer und Überdachungen

- Schließtechnik
- Großes Lager an Form- und Rundstählen, Vierkant- u. Rundrohren
- Fahrzeug-Anhänger von **HUMBAUR**
- Reparatur-, Zubehör- und Ersatzteilservice
- Verkauf u. Wartung von Feuerlöschern



KRÄNZLEIN
Stahl- u. Metallbau

Breslauer Str. 17
91550 Dinkelsbühl
Tel: 098 51 - 76 21
www.kraenzlein-metallbau.de



Schweißfachbetrieb zertifiziert nach DIN EN 1090



Holztransporte Tobias Glatter

Tel. 0151-11855838

E-Mail: holztransporte.tobiasglatter@gmail.com

Die Senioren der Tagespflege Dinkelsbühl erlebten besondere Tage während der Kinderzeche. Bei Spaziergängen über den Schießwasen konnten sie die festliche Atmosphäre und die zahlreichen Stände genießen. Das Interesse an den angebotenen Waren war groß, und die Senioren zeigten sich begeistert von den vielfältigen Produkten.



Die frische Luft und die lebendige Umgebung trugen dazu bei, dass die Senioren den Ausflug in vollen Zügen genossen. Es war eine willkommene Abwechslung vom Alltag und bot die Möglichkeit, neue Eindrücke zu sammeln und sich mit anderen Besuchern auszutauschen.



Die Betreuer der Tagespflege sorgten dafür, dass alle Teilnehmer sicher und gut betreut den Tag verbringen konnten.

Insgesamt war der Spaziergang über den Schießwasen ein voller Erfolg und wird den Senioren sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben. Solche Ausflüge sind ein wichtiger Bestandteil des Angebots der Tagespflege Dinkelsbühl, um den Senioren Abwechslung und Freude zu bieten.

Yvonne Findeisen

Diakonie Dinkelsbühl: Ambulante Pflege

Wir suchen für unseren ambulanten Pflegedienst eine Pflegefachkraft (m/w/d) in Teil- oder Vollzeit

die mit uns gemeinsam:

- in einem motivierten und engagierten Team unsere Patienten mit viel Herz und Professionalität versorgt.

Wir bieten außerdem:

- Eigenständiges Arbeiten an einem vielfältigen Arbeitsplatz
- Bezahlung nach Tarif AVR mit Sonderzahlungen
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann bewerben Sie sich bei uns!



Diakonie Dinkelsbühl/ Ambulante Pflege

PDL Marion Hohlheimer

Von-Raumer-Str. 2a

91550 Dinkelsbühl

Fon: 09851-55900

leitung@diakonie-dinkelsbuehl.de

Diakonie Dinkelsbühl
Ambulante Pflege
Wir leben Nächstenliebe.

Vogelsang „Schlappen“ sind die Besten!



Fersenfederung + gepolsterte Lauffläche
Schuhe mit Wechselfußbett für lose Einlagen



Friedrich Vogelsang GmbH
Schuhfabrik

Wassertrüdingen Straße 2
91550 Dinkelsbühl

Öffnungszeiten: Mo - Fr 7.30 bis 17.00 Uhr

Tel. 09851/2296, Fax 09851/6885 - www.vogelsang-schuhe.de -
info@vogelsang-schuhe.de

Mittagstisch - Snacks
Café und Kuchen - Eis

Stephanus Café am Stadtpark

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag 10.00 - 17.30 Uhr
Montag Ruhetag

Crailsheimer Str. 25 - 91550 Dinkelsbühl
09851 / 57 68 222 - www.stephanusheim.de



Wir leben Nächstenliebe.

Unsere Tagespflege

- Gemeinsame Erlebnisse
- Individuelle Betreuung
- Vielseitige Aktivitäten
- Helle, moderne Räumlichkeiten
- Zuverlässiger Fahrdienst
- Ruhepausen jederzeit möglich
- Kostenfreier Schnuppertag



Die Ambulante Pflege

- Pflegeleistung nach Wunsch
- Medizinische Versorgung
- Verhinderungspflege
- Anleitung für Angehörige
- Beratungsbesuche
- Hauswirtschaftliche Hilfe

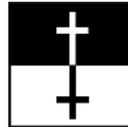
Diakonie Dinkelsbühl e.V. Tagespflege Ambulante Pflege
 Von-Raumer-Str. 2a/2b, 91550 Dinkelsbühl Fon: 09851 - 58 222 48 Fon: 09851 - 55 900



Durch die Taufe wurden in die Gemeinde aufgenommen:



Kirchlich getraut wurden:



Kirchlich bestattet wurden:



Foto: Daniela Hilbricht

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen die Namen in der Online-Ausgabe des Gemeindebriefs nicht veröffentlicht werden. Wir bitten um Ihr Verständnis!

WENDEL
BESTATTUNGEN

*Ihr zuverlässigen Partner
in der schweren Zeit der Trauer*

Viele Menschen machen sich schon zu Lebzeiten Gedanken, wie sie selbst einmal bestattet werden möchten. Sei es die Entlastung der Angehörigen oder die bedingungslose Erfüllung des letzten Willens.

Sorgen auch Sie vor - wir beraten Sie gern!

Nutzen Sie unseren

Online - Vorsorgeplaner

oder unser Gedenkportal

Bestattungen Wendel
Mönchsrother Straße 12
91550 Dinkelsbühl
Telefon 0 98 51 - 60 55

www.wendel-bestattungen.de

Mittwoch, 4. September	17.30 Uhr	Offener Trauertreff der Hospizgruppe Dinkelsbühl, Weib's Brauhaus (siehe S. 31)
Freitag, 6. September	09.15 Uhr	Nähcafé, Gemeindehaus Hoffeld
Sonntag, 8. September	ab 14.30 Uhr	Kirchenöffnung Heilig-Geist-Kirche zum Tag des offenen Denkmals (bis 16.30 Uhr)
Mittwoch, 11. September	13.00 Uhr	„Gemeinsam unterwegs“: Heidenheim und Hahnenkamm (siehe S. 35)
Donnerstag, 19. September	18.00 Uhr	Vortreffen „Gitarrekurs für Anfänger*innen“ (siehe S. 7), Gemeindehaus Hoffeld
	20.00 Uhr	Impulsvortrag zur „Interkulturellen Woche“, St. Paulskirche (siehe S. 30)
Freitag, 20. September	09.15 Uhr	Nähcafé, Gemeindehaus Hoffeld
	19.30 Uhr	Film „11 mal morgen“, Konzertsaal im Spitalhof (siehe S. 30)
Samstag, 21. September	ab 11.00 Uhr	„Marktplatz der Kulturen“, Spitalhof (siehe S. 30)
Dienstag, 24. September	14.30 Uhr	„Seniorentreff Kaffee und mehr“: Bewegung im Stadtpark (siehe S. 34)
Sonntag, 29. September	10.00 Uhr	nach dem Gottesdienst in St. Paul: Kandidatenvorstellung KV-Wahl u. Kirchencafé
Dienstag, 1. Oktober	13.30 Uhr	„Gemeinsam unterwegs“: Drei-Quellen-Wanderung im Weiltinger Forst (siehe S. 35)
Mittwoch, 2. Oktober	17.30 Uhr	Offener Trauertreff der Hospizgruppe Dinkelsbühl, Weib's Brauhaus (siehe S. 31)
Freitag, 4. Oktober	09.15 Uhr	Nähcafé, Gemeindehaus Hoffeld
Samstag, 5. Oktober	12.00 Uhr	Abgabe der Erntedankgaben in St. Paul (12.00 Uhr - 14.00 Uhr)
Sonntag, 6. Oktober	12.00 Uhr	KOMM Mittagstisch, Schülerwohnheim Spitalhof
	ab 09.00 Uhr	Infothek zum Tag der seelischen Gesundheit, Ursulamarkt (siehe S. 29)
	ab 14.30 Uhr	Kirchenöffnung Heilig-Geist-Kirche (bis 16.30 Uhr)
Dienstag, 8. Oktober	20.00 Uhr	Vortrag „Was ist eine Depression?“, Hochschule Ansbach (siehe S. 29)
Freitag, 11. Oktober	20.00 Uhr	Humoristischer Abend mit Pfrin. Renate Kühn, Haus der Kirche, Wassertrüdingen (siehe S. 28)
Freitag, 18. Oktober	09.15 Uhr	Nähcafé, Gemeindehaus Hoffeld
Sonntag, 20. Oktober		Kirchenvorstandswahl und Gemeindefest (siehe S. 18)
Dienstag, 29. Oktober	14.30 Uhr	„Seniorentreff Kaffee und mehr“: Lesetipps für lange Herbstabende (siehe S. 34)
Sonntag, 3. November	12.00 Uhr	KOMM Mittagstisch, Schülerwohnheim Spitalhof
	ab 14.30 Uhr	Kirchenöffnung Heilig-Geist-Kirche (bis 16.30 Uhr)
Dienstag, 5. November	13.30 Uhr	„Gemeinsam unterwegs“: Wanderung zum Matzenbacher Bild (siehe S. 35)
Mittwoch, 6. November	17.30 Uhr	Offener Trauertreff der Hospizgruppe Dinkelsbühl, Weib's Brauhaus (siehe S. 31)
Donnerstag, 7. November	19.30 Uhr	„Wenn dunkle Wolken aufziehen“, EBZ Hesselberg, großer Saal (siehe S. 28)
Montag, 11. November	19.30 Uhr	Öffentliche Kirchenvorstandssitzung, Gemeindehaus St. Paul, Gruppenraum I
Mittwoch, 20. November	ab 09.00 Uhr	Kinderbibeltag (siehe S. 7)
Dienstag, 26. November	14.30 Uhr	„Seniorentreff Kaffee und mehr“: Enkeltricks und Co (siehe S. 34)
Freitag, 29. November	15.00 Uhr	Erste Probe für das Krippenspiel, St. Paul (siehe S. 7)
Samstag, 30. November	17.00 Uhr	Adventssingen, St. Paulskirche
Sonntag, 1. Dezember	12.00 Uhr	KOMM Mittagstisch, Schülerwohnheim Spitalhof
Dienstag, 3. Dezember	08.30 Uhr	„Gemeinsam unterwegs“: Morgenwanderung nach Segringen (siehe S. 35)
	09.30 Uhr	„Seniorentreff Kaffee und mehr“: Adventliches Frühstück in Segringen (siehe S. 34)

Wir sind
für Sie da!



Rebekka Hourticolon, Tochter



Eva-Maria &
Manfred Kraus



Verena Kraus, Tochter



KRAUS
BESTATTUNGEN

Tel. 0 98 51 / 55 55 86

Tag & Nacht

91550 Dinkelsbühl | Kapuzinerweg 5
www.bestattungen-kraus.de

Krabbelgruppe*Mittwoch, 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr*

Gemeindehaus Hoffeld, Kontakt: Lena Meyer, Tel: 582226

Hauskreis*Sonntag, 19.30 Uhr*, bei Familie Panzer, Blumenweg 30

Kontakt: Familie Panzer, Tel: 550895

Seniorentreff „Kaffee und mehr“in Kooperation von Kirchengemeinde und Ev. Frauenbund
Dienstag, 14.30 Uhr, in der Regel am letzten Dienstag im Monat
Gemeindehaus St. Paul, großer Saal**Kontakt:**

Kathrin Scheibenberger, Tel: 53058 (Kirchengemeinde)

Gerlinde Karl, Tel: 1759 (Ev. Frauenbund)

„Gemeinsam unterwegs“ – Frauenwanderungenin Kooperation von Kirchengemeinde, Ev. Frauenbund und Ev.
Forum Westmittelfranken**Kontakt:**

Ingeborg Raab, Tel: 550 6095 (Ev. Forum Westmittelfranken)

Kathrin Scheibenberger, Tel: 53058 (Kirchengemeinde)

Gerlinde Karl, Tel: 1759 (Ev. Frauenbund)

Lichtstube Kreativtreff*bis April jeden 2. und 4. Montag im Monat,
19.30 bis 21 Uhr;* Gemeindehaus Hoffeld,

Kontakt: Inge Reichert, Tel. 555888

Gruppe 55 PLUS

Veranstaltungen monatlich nach Vereinbarung,

Kontakt: Jutta Vogel, Tel: 2537

Evangelisches Forum Westmittelfranken

Kontakt: Dekan Uland Spahlinger, Tel. 2319

uland.spahlinger@elkb.de / Ingeborg Raab, Tel: 550 60 95**Angebote Offene Hilfen in Dinkelsbühl**- **Kontakt- und Freizeitgruppe**, Gemeindehaus Hoffeld*Mittwochs 17.30 bis 19.30 Uhr, ca. 14-tägig,*- **Sportgruppe**, Turnhalle Gymnasium, Ulmer Weg 5*Freitags 19 bis 20 Uhr, ca. 14-tägig*

Ansprechpartnerin: Anita Hasenest, Tel. 09822-6044219

Nähcafé*14-täglich, freitags von 9.00 Uhr bis 12.15 Uhr*

Gemeindehaus Hoffeld

Kontakt: kontakt@naehcafe-dinkelsbuehl.de**„Die Insel“, Betreuungsnachmittag für Demenzerkrankte***jeden zweiten Mittwoch, 14-16.30 Uhr*

Haus der Diakonie, Von-Raumer-Str. 2a

Kontakt: Diakonie Dinkelsbühl – Tagespflege, Tel: 58 222 48

Selbsthilfegruppe Multiple Sklerose*jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.30 – 16.30 Uhr,*

Haus der Diakonie, Kontakt: G. Kümmerle, Tel: 09853/31976

Hospizgruppe Dinkelsbühl e.V.*Jeden ersten Mittwoch im Monat:*

17.30 Uhr – 19.30 Uhr offener Trauertreff im Weib's Brauhaus

*Jeden letzten Mittwoch im Monat:*18.00 Uhr Aktiventreffen oder persönliche Kontaktaufnahme
im Stephanus Pflegezentrum (Neubau), Crailsheimer Str. 25a**Auskunft:** Hannelore Weißmann

Vorsitzende und Einsatzleitung: 09835 96 888

Weitere Notfallnummern, rund um die Uhr erreichbar:

0171 18 14 517; 01511 522 533 5; 0170 289 4629

„Lichtblick“

Selbsthilfegruppe für Menschen mit Depressionen

jeden 2. und 4. Freitag im Monat, 19.30 Uhr

Haus der Diakonie, Kontakt: Gabi Hirsch, Tel: 09855/976006

Chöre**Gospelchor „Gloria a dios“***Dienstag, 19.30-21 Uhr,* Gemeindehaus Hoffeld

Kontakt: Kirchenmusiker Oliver Panzer, Tel: 0162/3257865

Kirchenchor*Freitag, 19.30-21 Uhr,* Gemeindehaus Hoffeld

Kontakt: Kirchenmusiker Oliver Panzer, Tel: 0162/3257865

Posaunenchor*Mittwoch, 19.30 -21 Uhr,* Gemeindehaus Hoffeld

Kontakt: Hans Munzinger, Tel: 2893

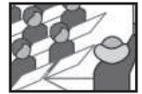
Arbeitslosen- und Schuldnerberatung

Markus Willms, Dipl. Sozialpädagoge (FH)

Diakonisches Werk Weißenburg-Gunzenhausen e.V.

Schulhausgasse 4, 91781 Weißenburg,

Tel.: 09141/8600-300 Fax: 09141/8600-20

markus.Willms@diakonie-wug.dewww.diakonie-wug.de

Impressum	
Herausgeber:	Evang. Luth. Kirchengemeinde Dinkelsbühl, Dr.-Martin-Luther-Str. 4, Tel. 2319
V.i.S.d.P.	Dekan Uland Spahlinger
Layout:	Daniela Löder
Redaktionsteam:	Dekan Spahlinger, Pfrin. Scheibenberger, Diakonin Grunwald, Sabine Popp, Daniela Löder
Konten	
Kirchengemeinde Dinkelsbühl: VR Bank im südlichen Franken eG IBAN DE 69 7659 1000 0000 001155 (<u>neu seit 1.3.2021</u>)	
Spendenkonto der Kirchengemeinde: VR Bank im südlichen Franken eG IBAN DE 63 7659 1000 0000 001554	
Druckerei:	Gemeindebrief Druckerei Groß Oesingen, Auflage: 3000 Stück
Redaktionsschluss war der 31.07.2024	
Taufen, Trauungen und Beerdigungen, die danach stattgefunden haben, werden in der nächsten Ausgabe berücksichtigt.	
Verantwortlich für den Inhalt der Artikel sind deren Verfasser*innen.	
Die nächste Ausgabe „Evangelisch in Dinkelsbühl“ erscheint im Dezember 2024. Redaktionsschluss hierfür ist der 31. Oktober 2024.	

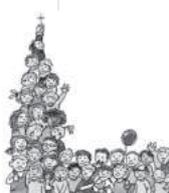
Pfarramt und Dekanat

Dr.-Martin-Luther-Str. 4, 91550 Dinkelsbühl
Tel: 09851/2319 Fax 09851/6914

pfarramt.dinkelsbuehl@elkb.de

dekanat.dinkelsbuehl@elkb.de

www.kirchengemeinde-dinkelsbuehl.de



Sekretärinnen im Pfarramt: Sabine Popp, Simone Salomon

Sekretärin im Dekanat: Bettina Durst

Öffnungszeiten: Mo - Fr: 9 - 12 Uhr / Mo - Do: 14 - 17 Uhr

Notfallhandy des diensthabenden Pfarrers

bei seelsorgerlichen Anliegen: 0160/95550806

1. Pfarrstelle

Dekan Uland Spahlinger, Dr.-Martin-Luther-Str. 4

Tel: 2319 Fax: 6914

uland.spahlinger@elkb.de

2. Pfarrstelle

Pfarrerin Kathrin Scheibenberger,

Gaisfeldweg 15A, Tel: 53058

kathrin.scheibenberger@elkb.de

3. Pfarrstelle

Diakonin Claudia Grunwald, Weinmarkt 9, Tel: 9511

claudia.grunwald@elkb.de

Vertauensleute des Kirchenvorstandes

Elke Böhm, Tel: 7791 Gabriele Kallert, Tel: 2500

Gemeindebrief

Daniela Löder, Tel. 5820460 oder daniela-loeder@gmx.de

Diakonie Dinkelsbühl e.V.

Haus der Diakonie, Von-Raumer-Str. 2a

- **Ambulante Pflege**

Kontakt: Marion Hohlheimer, Tel: 55900

leitung@diakonie-dinkelsbuehl.de

- **Tagespflege**

Kontakt: Yvonne Findeisen, Tel. 58 222 48

leitung@tagespflege-dinkelsbuehl.de

Stephanus Senioren- und Pflegezentrum gGmbH

Crailsheimer Str. 25

Tel: 5768-0 Fax: 5768-111

sekretariat@stephanusheim.de

Kirchenmusiker/ Dekanatskantor

Oliver Panzer

Büro: Dr.-Martin-Luther-Str. 4

Tel: 5703034 oder 0162/3257865

opanzer@t-online.de

**Dekanatsjugendreferentin**

Tanja Strauß, Jugendbüro: Dr.-Martin-Luther-Str. 4

Tel: 5703033; Fax: 6914 ej.dinkelsbuehl@elkb.de

Offener Jugendraum „Nadelöhr“

Klostergasse 1, Fr, Sa ab 20 Uhr

Kontakt: Dekanatsjugendreferentin Tanja Strauß, Tel: 5703033

Mesnerin

Monika Groffner, Tel: 5553670

Der Beauftragte für Diakonie im Dekanat Dinkelsbühl

Pfarrer Gunther Reese, Limesstraße 4, 91614 Mönchsroth;

Tel.: 09853/ 1688

Evang. Kindertagesstätte St. Paul

Nördlinger Str. 4, Kontakt: Sandra Stocker, Tel: 3485

Kita.St.Paul-dinkelsbuehl@elkb.de

Evang. Kindertagesstätte Dietrich Bonhoeffer

Berliner Str. 1, Kontakt: Heike Ungerer, Tel: 3362

bonhoeffer.kindergarten@t-online.de

Evang. Kindertagesstätte Haus der Kinder Miriam

Lorestraße 4, Kontakt: Anja Kränzlein, Tel: 589690 (neu)

kita.miriamdinkelsbuehl@elkb.de

Gemeinsame Homepage der Evang. Kindertagesstätten in

Dinkelsbühl: www.ev-kita-dkb.de

Gemeindebücherei

Gemeindehaus Hoffeld; Di, Fr 15 -17 Uhr

Tel. während der Öffnungszeiten: 553458

Eine-Welt-Laden, Bauhofstr. 13

Di, Do, Fr 15 - 17.30 Uhr, Mi, Sa 9.30-12 Uhr

Kontakt: Evang. Pfarramt, Tel: 2319

„Hand in Hand“ Bürgergemeinschaft, Bauhofstraße 41

Tel.: 09851/5558020; Mo, Mi, Do 9-12 Uhr

Kontakt: Sabine Hammerl, Michaela Schüttler, Judith Kern

KOMM-Mittagstisch

Jeden ersten Sonntag im Monat (Sommerpause: Aug./Sept.)

Kontakt: Hermann Löder, Tel. 5820460

Dinkelsbühler Tisch

Di 9 -11 Uhr, Luitpoldstr. 16

Kontakt: Elke Böhm, Tel: 7791

Ausfertigung der Bezugsausweise für Lebensmittel:

Christiane Behlert, Tel: 589545

Beratungszentrum Dinkelsbühl (Diakonisches Werk Ansbach)

Nördlinger Str. 4

- Suchtberatung

Kontakt: Alexander Bayer, Tel: 4760

Julian Bischof, Tel. 589546

- Kirchliche allgemeine Sozialarbeit

Kontakt: Christiane Behlert, Tel: 589545

- Beratungsstelle für seelische Gesundheit

Kontakt: Matthias Wedel, Tel. 554677

**Beratungsstelle für Integration und Teilhabe
(Flüchtlings- und Migrationsberatung)**

Büro: Segringer Str. 41 (Hintereingang), DKB, Tel: 5547896

Öffnungszeiten: Mo-Do, 9-16 Uhr / Freitag auf Anfrage

Christina Ilg, Flüchtlings- und Migrationsberatung

E-Mail: Christina.ilg@elkb.de Tel.: 0160 98498860

Christian Nagler, Flüchtlingsberatung

E-Mail: Christian.nagler@elkb.de Tel.: 0151 54268169

Integrations-Mediathek

Alte Promenade 26,

(Eingang zwischen Grundschule u. Hallenbad)

www.integrations-mediathek.de

Öffnungszeiten:

Dienstag u. Mittwoch jeweils 14.30-17.30 Uhr

und nach Vereinbarung: orga.hkf@gmail.com

Telefonseelsorge Landkreis Ansbach (24 Std. kostenlos):

0800 -1 11 01 11 oder 0800 -1 11 02 22